

Nr.
163



August 2016

HERTHA

Kurier

27. Jahrgang Mit Berichten vom Fußball, Jazz-Dance, Tennis, Triathlon, Volleyball usw.

Blitzeinschlag gefährdet Produktion

Hertha Kurier in Gefahr

Der Hertha Kurier Nr. 162 war am 30. Mai zur Druckerei gegangen. Zum Glück; denn einen Tag später wären alle Daten weg gewesen.

Was war das für ein Gewitter über Otze am 31. Mai. An diesem Abend war in Hannover der Firmenlauf "B2run", an dem ich erstmalig teilnahm (siehe Extra-Bericht).

Während der Zugfahrt von Hannover nach Otze war das Gewitter schon zu sehen, doch was das für Ausmaße annahm, konnte ich zu dem Zeitpunkt noch nicht wissen.

Als ich kurz nach 21:00 Uhr in Otze ausstieg, regnete es zwar noch ein wenig, doch das Gewitter war schon weitergezogen.

ABER. als ich in den Loheweg einbog, war schon ein Menschaufmarsch vor dem Haus Nr. 5, dem Haus von Krämers. Was war geschehen? Der Ein Blitz hatte in dem Haus war ins Dach eingeschlagen. Zum Glück war es ein "kalter Blitz", der kein Feuer nach sich zog.

Die Feuerwehr war sehr schnell am Unglücksort und überzeugte sich, dass es keinen Brandherd gab.

Nur was solch ein Blitzschlag für die gesamte Nachbarschaft bedeutete, stellte sich erst danach heraus. Im "Unglückshaus" waren fast alle Elektrogeräte kaputt, doch auch bei den Nachbarn gab es Schäden. Bei fast allen in der näheren Umgebung waren die Telefone "tot". Aber auch Fernseher, Radios und vor allen Dingen Computer waren in Mitleidenschaft gezogen worden.

Darunter auch der Rechner, auf dem der Hertha Kurier seit vielen Jahren hergestellt wurde. Und diese Daten sollten alle weg sein?

KATASTROPHE! Was tun?

Der alte Rechner war absolut nicht mehr zu reparieren. Es musste ein neuer her. Das war nicht das Problem. Es gibt viele Läden, die Computer verkaufen wollen. Doch ich muss (will) ja was Spezielles haben. Denn den Hertha Kurier habe ich ja schon seit ca. 15 Jahren mit dem



Recht kleiner Schaden - doch große Nachwirkungen

Quark-Zeitungsprogramm gemacht. Und da man einen "alten Sack" nicht mehr groß umändern kann (oder ich will das nicht; kann auch sein), sollte das schon wieder dabei sein.

Also: Rechner, Bildschirm und Quark-System wurden bestellt. Doch dann war das Problem immer noch nicht gelöst.

Was nur bei ca. jedem hundertsten Bildschirm passiert, war ausgerechnet (natürlich) bei mir passiert. Während des Installierens von Programmen wurde der Bildschirm schwarz.

Fortsetzung auf Seite 2



Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieierung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau



**Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert**

*Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf*

*Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze*

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Fortsetzung von Seite 1

Zum Glück war unser (mein) Hertha-Kurier-Fachmann Hartmut dabei, denn sonst hätte es mir sowieso niemand geglaubt. Alle Stecker waren drin, nichts ausgeschaltet, doch der Bildschirm blieb schwarz. Zum Glück bekam ich innerhalb von ein paar Tagen einen neuen Monitor.

Doch auch das war noch nicht alles. Durch die Doppellizenz der Quarkversion gab es beim Installieren auch noch Probleme. Aber die heutige Technik macht es ja möglich, dass sich ein anderer auf dem Rechner einloggen kann und dann macht der Cursor Wege, die irgendwo auf der Welt (in diesem Fall aus der Region) gemacht gesteuert werden.

Schon irre, wenn man davon wenig Ahnung hat.

In diesem Arbeitsgang tauchten auch die alten Daten auf, die zum Glück gesichert werden konnten. Da waren Daten für den Hertha Kurier und auch wichtige private Dokumente und Fotos drauf. Alles wieder da; zum Glück!

Und die Leser der Vereinszeitung sehen ja, der neue HK ist erschienen. Vielleicht sieht die eine oder andere Seite etwas anders aus, aber die Hauptsache ist, die Vereinszeitung lebt weiter.

Ohne die Hilfe von Hartmut, der auch schon viele, viele Jahre die Bildbearbeitung in seinen Händen hat, wäre diese Ausgabe auf jeden Fall nicht erschienen.

Friedhelm Döbel

Mietwagen 4322



Sylvia Nietmann
Personenbeförderung
Flughafentransfer
Krankenfahrten
Fernfahrten
05136/4322



So geht Urlaub.

Marktstraße 18 · 31303 Burgdorf
Tel 0 51 36 - 45 54 · Fax 0 51 36 - 47 38
www.tui-reisecenter.de/burgdorf1
E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de

Inhalt

- 1 Blitzschlag - Hertha Kurier in Gefahr
- 2 Fortsetzung von S.1/ Inhalt / Heimat-Kunde
- 3 Ü 50 auf Mannschaftsfahrt im Sauerland
- 4 Alte Herren: Meister und viele andere Titel
- 5 Neuaufbau der 1. Herren / Spielsuche / Spendenkonto
- 6 Hertha-Adressen / Werbung
- 7 Tennis-Punktspiele der Herren + Junioren
- 8 Volleyball-Turnier in Engensen / Hertha-Cup-to: Yes, she can Volleyball /
- 9 Forts. von Seite 8 / Hallenbelegungsplan
- 10 Jazz-Dance-Show: noch 7 Monate
- 11 Plakate malen für die Jazz-Dance-Show
- 12 Landesmeister beim Peiner Triathlon / André beim Challenge in Roth
- 13 Fünf-Seen-Lauf Schwerin / B2 Run in Hann.
- 14 Josef und Sohn mit dem Rad über die Alpen
- 15 Forts.v.S.14/Gold für Hertha beim Stadtradeln
- 16/17 BIOS: Ein neuer Verein in Otze
- 18/19 FaN-Haus-Sommerferien-Radtour
- 20 F 404 zu Gast bei Freunden in der Schweiz / Tag der offenen Tür + Preisskat
- 21 Schützenfest Nachlese/Ergebnisse Dorfpokal
- 22 TTC: Ein Leben ohne Tischtennis - sinnlos / Was ist ein Scheibenkieker?
- 23 Feuerwehrübung / Neue Mitglieder / Otzer Termine
- 24 Geburtstage September/Oktober '16 / Wir gratulieren

HERTHA Kurier Heimat Kunde

**Woher stammt der Name
"Klemdorf"**

**für den Otzer Ortsteil
im Nordosten des Ortes?**

**Das war die Frage im letzten
Hertha Kurier.**

**Leider hat die Redaktion nicht
herausbekommen, woher der
Name kommt.**

**Wer weiß das?
Bitte melden!**

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG:

Katrin Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 89 50 25
kati.wenzel@gmx.de

TEXTVERARBEITUNG

Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
mueller-pe@gmx.net

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
ironman.doebel@web.de

DRUCK-AUFTRAGGEBER

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-
steinecke.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
jung19@web.de

VERTEILUNG:

Julien Bazmann (05136) 881978
Karla Wenzel (05136) 89 50 25
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Piktogramme: © 1976 by ERCO



Ü 50 MANNSCHAFTSFAHRT



Mannschaftsfahrt der Ü 50 nach
Olsberg/Sauerland
vom 24.- 26. Juni 2016

Kein Glück mit dem Wetter

Auch in diesem Jahr machte sich die alte Ü 50 auf, zu ihrer jährlichen Mannschaftsfahrt.

In diesem Jahr ging es nach Olsberg, einem kleinen Städtchen in der Nähe von Winterberg.

Wie immer trudelten nach und nach alle 14 Teilnehmer dieser Fahrt im Hotel ein.

Leider spielte das Wetter wie bei den vergangenen Fahrten nicht mit, denn es regnete unaufhörlich.

Zum Abend ließ der Regen etwas nach, und wir konnten uns noch 2 Stunden auf der schönen „Sonnterrasse“, des Hotels aufhalten.

Danach ging es in eine schöne Alpenstube, wo ein Discjockey zum Tanz aufspielte.

Dort wurde natürlich fröhlich das Tanzbein geschwungen.

Der Sonnabend meinte es auch nicht gut mit uns. Es regnete fast den ganzen Tag. Ursprünglich wollten wir mit dem Zug nach Willingen fahren. Dort sollte eine Wanderung zum Ettelsberg, und von dort aus weiter zur weltgrößten Skisprungschanze stattfinden.

Leider wurde aus der Wanderung nichts. So fuhren wir mit der Seilbahn auf den Berg, tranken dort einige Bierchen und be-



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (0 51 47) 6 23**

gaben uns nach einer kurzen Wanderung durch Willingen(den Schirm immer geöffnet), mit der Bahn auf den Rückweg nach Olsberg.

Das ganze nahmen wir jedoch mit Humor, was soll man auch machen.

Am Abend saßen wir dann noch ein paar gemütliche Stunden zusammen.

Sonntag nach dem Frühstück traten wir dann wieder die Heimreise an.

In der Hoffnung auf besseres Wetter im nächsten Jahr, soll es jedoch erneut losgehen.
Gerald Brückner



Lustige Runde der "alten" Ü 50



stadtparkasse-burgdorf.de



Dabeisein ist einfach.

Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.

Wenn's um Geld geht



**Stadtparkasse
Burgdorf**



Alte Herren-Erfolgstrainer Jürgen Schluë erklärt Rücktritt

Meisterschaft, fairste Mannschaft, beste Abwehr und Torschützenkönig

Am Freitag, den 27.05.2016, musste die Otzer Mannschaft dann nach **Ingeln-Oesselse**. Bisher hatte man in dieser Saison zweimal gegen diesen Gegner gewonnen, 3:1 in der Vorrunde in Ingeln und das Hinspiel der Meisterrunde mit 3:0 zu Hause in Otze. Mit einem Sieg oder auch nur einem Punktgewinn sollte es an diesem Abend nichts werden. Und das kam so:

Am Anfang waren es die Otzer, die den Ball und auch das Spiel kontrollierten, was an sich in allen Spielen der Saison so war. Die ersten Chancen vergaben die Otzer Benjamin Grupp und Martin Förste, die vor dem Tor der Ingelner den Angriff nicht zu Ende spielten. Im Gegenzug fiel das 0:1. Schön doof gelaufen. Nach einem Superpass von Mirko Sievers besorgte Martin Förste den Ausgleich. Die Otzer hätten noch vor dem Seitenwechsel in Führung gehen müssen. Sievers schickte Förste auf rechts außen, und dieser bediente den aufgerückten Tobias Kaminski mustergültig in der Mitte. Dieser befand sich allein vor dem Torwart und scheiterte mit seinem schwachen Abschluss. Im Mittelfeld wurden Tobias Struckmeier, der stets durch sehr laufintensives und kreatives Offensivspiel glänzt, sowie der lauf- und zweikampfstarke Martin Hoffmeister an diesem Abend schmerzlich vermisst. Aber auch ohne die beiden wichtigen Otzer Spieler hätte durchaus mehr herauspringen können an diesem Abend. Lehnert und Förste scheiterten auch im zweiten Durchgang noch in aussichtsreichen Positionen, bevor zwei Treffer der Ingelner das Spiel zu ihren Gunsten entschieden. Auffällig war an diesem Abend das schwache, unkonzentrierte Passspiel auf Seiten der Otzer, die zu viele Bälle völlig unnötig verloren.

Da Wedemark und Kolenfeld zeitgleich Unentschieden spielten, ergibt sich die Konstellation, dass zwei Spiele vor Saisonende 4 Mannschaften vorne stehen, die nur einen einzigen Zähler voneinan-

der getrennt sind. So kommt es im nächsten Heimspiel zum Duell der Otzer als Tabellenführer mit dem TSV Kolenfeld als Tabellendritten, aber eben nur einen Punkt von der Tabellenspitze entfernt. Es bleibt also sehr spannend im Kampf um den Meistertitel.

Am 03.06.2016 gastierte dann der **TSV Kolenfeld** in Otze.

Es war ein dramatisches Spiel mit Auswirkungen auf die Tabelle. Zum Glück mit positivem Ausgang für die Otzer, die auch ihr fünftes Heimspiel in dieser Runde gewannen. Dabei hatte es kurz nach dem Seitenwechsel so ausgesehen, als ob sich die Otzer schon am vorletzten Spieltag aus dem Meisterschaftsrennen verabschieden würden. Durch einen Strafstoß gingen die Kolenfelder in Führung. Danach versuchten die Otzer konstruktive Angriffe zu Ende zu spielen, es dauerte allerdings bis zehn Minuten vor Schluss, als Martin Hoffmeister sich ein Herz nahm und den Ball in den Winkel des Kolenfelder Tores drosch.

In der letzten Spielminute wurde Martin Baum im Strafraum gefoult, und es gab unmittelbar vor Spielende Strafstoß für Hertha Otze. Martin Förste trat vom Punkt an und verwandelte diesen Strafstoß zum 2:1 Sieg. Damit verabschiedete sich Kolenfeld aus dem Rennen um die Meisterschaft, da vier Punkte Rückstand auf Platz 1 in einem Spiel nicht mehr aufgeholt werden können. Ähnliches gilt auch für den Tabellenvierten aus Ingeln/Oesselse, was durch eine 3:4 Heimsiege gegen den SV 06 Lehrte bei vier Punkten Rückstand auf die Tabellenspitze stehen bleibt. Besser machte es der SC Wedemark durch seinen 7:2 Heimsieg gegen den TSV Horst. Mit ebenfalls 16 Punkten liegen die Wedemärker vor dem letzten Spieltag nur 2 Törchen hinter den Otzern auf Platz 2, was bedeutet, dass die Meisterschaft am letzten Spieltag auf zwei Plätzen entschieden wird, nämlich auf der Anlage des TSV Horst, wo die Hertha antritt, als

auch bei 06 Lehrte, die den SC Wedemark empfangen. Es wird also spannend werden.

Am Freitag, den 10.06.2016, kam es dann zu eben diesem entscheidenden letzten Spieltag, an dem es sich entscheiden sollte, ob die Altherren des SV Hertha Otze nach 2014 zum zweiten Mal Meister wird oder ob es dem SC Wedemark doch gelingen sollte, seinen Titel zu verteidigen. Klar war, bei Punktgleichheit zählt nicht wie vor zwei Jahren beispielsweise der direkte Vergleich, sondern ausschließlich das Torverhältnis und dann die Anzahl der selbst erzielten Treffer. Da die Wedemärker mehr selbst erzielte Tore auf ihrem Konto hatten, war klar, gewinnt Wedemark sein Spiel bei 06 Lehrte um zwei Tore besser als die Otzer beim **TSV Horst**, würde Wedemark die Otzer noch abfangen können. So war die Devise klar: Selber das Spiel in Horst gewinnen, nach Möglichkeit so hoch wie möglich. Der TSV Horst, dessen Meisterrunde einer Achterbahnfahrt glich (3:0 Sieg zu Hause gegen Wedemark, 2:10 Niederlage gegen Ingeln/Oesselse) war hierbei die große Unbekannte und wurde von den Otzern in keinster Weise unterschätzt.

Glücklicherweise schossen Sven Lehnert (10. Spielminute) und Martin Förste (15./17.) Spielminute eine schnelle 3:0 Führung heraus. Danach verflachte das Spiel bis zur Halbzeit zusehends. In der Pause noch einmal motiviert von Trainer Schluë legten die Otzer dann innerhalb von 15 Minuten mächtig nach und erzielten weitere 5 Treffer durch Tobias Struckmeier (42./54. Spielminute) und einem lupenreinen Hatrick in nur 6 Minuten von Martin Förste (45./47./51. Spielminute). Als Struckmeier mit seinem dritten Treffer in diesem Spiel kurz vor Schluss das 9:0 erzielte, glaubten die Otzer schon sehr daran, dass es mit der Meisterschaft geklappt haben dürfte.

Endgültige Gewissheit allerdings hatten die Otzer erst nach einem Anruf von Ales Zavec im Vereinsheim von 06 Lehrte mit der Information, dass Wedemark dort "nur" 3:0 gewonnen hat. Dann konnten endlich die Korken knallen, und auch dem Trainer blieb die obligatorische Sektdusche natürlich nicht erspart. Ilias Tomen bewirtete die Meistermannschaft anschließend im **Otzer Kiosk**, wo die Spieler, Trainer und der treueste Betreuer Frank Taurat noch ein paar gemütliche Stunden verbrachten. Ein paar der Spieler zogen am nächsten Tag noch nach Hannover, um im 360 Grad, einem Beach Club, noch ein bisschen was zu trinken und gemütlich zusammen zu sein.

Fazit: Eine erfolgreiche Saison, Meister, fairste Mannschaft, beste Abwehr in der Meisterrunde, bei durchschnittlich weniger als einem Gegenor pro Spiel, Torschützenkönig der Vor- und Meisterrunde, (13 und 16 Tore, also 29 Saisontore insgesamt.

Schade, dass Jürgen Schluë seinen Rücktritt erklärte. Es bleibt abzuwarten, wie es weitergeht.

Bis dahin, Euer Martin

Burgdorfer Str. 34
31303 Burgdorf-Otze
05136 977815
<http://otzer-kiosk.wix.com/lily>

Öffnungszeiten
Mo - Fr 6:00 – 21:00
Samstag 7:00 – 21:00
Sonntag 8:00 – 20:00

OTZER KIOSK!

... mehr als nur ein Kiosk Like us on facebook

Boßelkugeln

Hermes
PaketShop

Das Original



Einige Abgänge
nach Klassenerhalt

Neuaufbau der 1. Herren!

Lieber Herthaner/innen, es wurde ja leider in der Rückrunde noch einmal eng für die 1. Herren.

Leider war die Trainingsbeteiligung recht schlecht. Jediglich 12 Punkte konnten wir noch einspielen.

Wichtig war am vorletzten Spieltag der Heimsieg gegen Inter Burgdorf. Danach war der Klassenerhalt sicher.

Die 0:3 Niederlage im letzten Spiel in Neuwarmbüchen änderte daran zum Glück auch nichts mehr.

Leider haben uns mal wieder einige Stammkräfte verlassen. Delil Savucu und Seref Deniz schlossen sich Inter Burgdorf an. Moritz und Lukas wechseln zum RSE zurück. Jonas Hunze versucht sein Glück bei der TSV Burgdorf. Massimo Ognissanto und Andreas Schaf machten sich auf in Richtung TSV Burgdorf II.

Aber es gibt auch Licht am Ende des Tunnels. Michel Meining (RSE U19), Daniel Schrader (RSE U19), Adrian Löhr (SV Sorgenen), Thorben Schneider (reaktiviert), Patrick Baxmann (reaktiviert) und Lennard Papenburg (reaktiviert) schlossen sich bislang uns an.

Natürlich sind wir weiter auf der Suche. Über den Hertha Kurier, Marktspiegel und Homepage laufen Aufrufe.

Dem Trainerteam und der Mannschaft ist klar das es keine leichte Saison werden wird, aber wir packen das zusammen an.

Meine persönliche Bitte wäre: Sollte jemand Ideen für mögliche Verpflichtungen haben, dann bitte ich darum mir dieser Informationen weiter zu geben. Wir setzen auf Kameradschaft und ordentliche Charaktere.

Einen guten Einstand hatten wir im Markspiegelpokal mit dem 4:0 Sieg gegen den TSV Obershagen. Torschützen waren Martin Förste, Sven König mit einen herrlichen 35m Freistoss, Gerrit Hoffmeister und Daniel Schrader. Es folgten zwar zwei Niederlagen mit 0:3 gegen aggressive Friesen aus Hänigsen und dem 0:1 gegen Engensen. Aber auch aus diesen Spielen kann man positive Schlüsse ziehen. Die Mannschaft wächst als Einheit zusammen. Am 31.07. geht es zu Inter Burgdorf im Kreispokal.

Meyer's Hof
Tel.: 05136 - 3216
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

- Erdbeeren
- Himbeeren
- Heidelbeeren
- Kirschen u. vieles mehr an leckeren, frischen Obst u. Gemüse

Aber auch dieses Spiel zählt für uns Trainer als Vorbereitung auf das erste Punktspiel.

Die 1. Herren benötigt wie schon in der letzten Saison Eure Unterstützung zu den Spielen. Wir alle können Euch jetzt schon versprechen das wir 90min. lang alles geben werden. Aufgegeben wird woanders!!! Zudem ist es uns gelungen Ralf Boing für die medizinische Betreuung der Mannschaft zu gewinnen.

Herzlich willkommen in Otze Ralf.

Ideal wäre es noch einen Mannschaftsbetreuer zu finden. Meldungen bitte auch an mich.

Mit sportlichen Grüßen
Michael "Mucky" Hoffmeister
0170-1835500

Spielersuche

Zur kommenden Saison werden noch Spieler für die 1. Herren gesucht (Kreisliga).

Trainingstage
für Interessenten
Dienstags und donnerstags
19.00 - 20.30

Michael Hoffmeister
0170 - 1835500

Spendenkonto

Auch wenn der SV Hertha Otze einen ausgeglichenen Haushalt aufweist, so gibt es doch gelegentlich Situationen, in denen man sich fragt, wie man unvorhergesehene notwendige Ausgaben eigentlich finanziell auffangen kann. In solchen Fällen erklären sich oft Spender bereit, uns dankenswerterweise zu unterstützen.

Für diese Zwecke und auch für spontane Spenden hat der Verein bei der Stadtparkasse Burgdorf ein Konto mit den folgenden Daten eingerichtet:

IBAN:
DE55 2515 1371 0270 0553 46;
BIC: NOLADE21BUF
Kontoinhaber: Sportverein "Hertha" von 1910 Otze e.V.

Aufgrund der „gemeinnützigen Zielsetzung des Vereins“ dürfen wir Geldzuwendungen anerkanntermaßen bestätigen. Ein ähnlich lautender Spendennachweis wird übrigens auch für Sachzuwendungen ausgestellt. Und, nebenbei gesagt, wir stellen gerne Spendenbescheinigungen aus.

Herzlichen Dank
das Leitungsteam

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

Termine auch abends!

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
KYRO-THERAPIE (EIS)
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
FUßPFLEGE · HAUSBESUCHE



INFORMATIONEN




Hausverwaltung Schäfer
 Ringstrasse 3
 31275 Lehrte
 Tel. 05132 - 55 30 5
 www.wohnung-in-lehrte.de
 Di./Do. 15.00 - 17.30

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96



*Einladend schön ...
durch flüsterleisen Traumböden
aus ungewöhnlich strapazierfähigem Vinyl*

- warm
- strapazierfähig
- geräuscharm
- individuell
- für Fußbodenheizung geeignet
- für private u. anspruchsvolle Objektnutzung perfekt geeignet
- realistisch
- hygienisch
- erschwinglich
- pflegeleicht

Verlegeservice:
Selbstverständlich mit eigenem Verlegeteam und das schon seit über 20 Jahren
Noch Fragen? Dann bitte schön!!!!

MEYER
TEPPICHHAUS
am Haus · Schmiedestr. 33 · Burgdorf · ☎ (05136) 893403

Leitungsteam Stand: Aug. 2016

Finanzen:

Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik +

1. Teamsprecher

Thomas Mühlhausen
Stegefeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
Tel. (05136) 878449
muehlhausen.thomas@gmx.de

Mitgliederwesen:

Britta Heuer
Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
Tel (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Geschäftsführung: zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel
Varell 1
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.dobel@web.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Alfred Krämer 83395
Werner Mierswa 1663
Peter Müller 7445
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087

Abteilungen

Fußball +

Leiter Jugendfußball

Ariane Müller
Burgdorfer Str. 22
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
Tel. (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Wintersport:

N.N.

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Heiko Rethfeldt
Wandelbergfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 9767879
hrethfeldt@web.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Käthe-Steinitz-Str. 7
30655 Hannover
Handy: 0175/5975994
kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6684

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Brunhilde Friedrich
Röhnweg 9
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6527

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84077

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7, 31303 Burgdorf-Otze

Der aktuelle Hallenbelegungsplan
ist auch in den Kästen beim
Gasthaus ohne Bahnhof
und den Schaukästen beim
Friseur und am Friedhof
ausgehängt!



TENNIS



Tennis-Punktspiele im Juni Herrenmannschaft gelingt Heimsieg gegen Steinwedel, Juniorinnen B in Sehnde erfolgreich

Erstes Heimspiel – erster Sieg

Am 4. Juni hatte die Herrenmannschaft ihr erstes Heimspiel zu absolvieren. Nach der Auftaktniederlage in Lehrte war dies das zweite Punktspiel der Herren in der laufenden Saison. Der Gegner aus Steinwedel kam mit zwei Siegen im Gepäck als Favorit nach Otze und brachte zudem noch einige „Fans“ zur Unterstützung mit.

Die Herren aus Otze traten mit Richard Kaske, Jasper Neben, Arne Röhde und Heiko Rethfeldt an. Richard und Arne mussten als Erste auf den Platz und kamen aufgrund der sommerlichen Temperaturen gut ins Schwitzen. Richard hatte einen starken Gegner erwischt und musste sich trotz toller Gegenwehr in zwei Sätzen geschlagen geben. Das Einzel von Arne war eine Achterbahnfahrt. Nach gewonnenen ersten Satz verlor er den zweiten Durchgang. Somit musste das Match-Tiebreak die Entscheidung bringen. Arne entschied das Spiel am Ende für sich. Anschließend waren Jasper und Heiko an der Reihe. Sowohl Jasper als auch Heiko gewannen ihre Einzel in zwei Sätzen.

In den beiden Doppeln musste noch ein Erfolg her, um den Gesamtsieg einzufahren. Arne und Heiko setzten ihre Erfolgsserie fort und gewannen in zwei Sätzen. Jasper und Richard mussten sich im Match-Tiebreak des dritten Satzes knapp geschlagen geben. Am Ende stand es somit 4-2 für Hertha Otze und der erste Saisonsieg war perfekt.

Bemerode im zweiten Heimspiel zu stark

Am 19. Juni folgte das nächste Heimspiel für die Herren aus Otze gegen die dritte Mannschaft vom TSV Bemerode Hanno-



Arne im Einzel
gegen Steinwedel



Jasper im Einzel
gegen Bemerode



Richard und Paul im
Doppel gegen Bemerode

ver. Das Wetter zeigte sich diesmal weniger sommerlich, aber es war zumindest trocken und wir kamen auch ohne Sonne ins Schwitzen, denn unsere Gegner waren (zu) stark.

Arne und Jan-Moritz starteten mit ihren Einzeln und hatten gegen ihre Gegner wenig auszurichten. Anschließend verlor Heiko sein Einzel ebenfalls in zwei knappen Sätzen. Jasper hatte einen teilweise pedantisch wirkenden Gegner erwischt, den er in zwei Sätzen im wahrsten Sinne des Wortes bezwingen konnte.

Dann ging es in die Doppel. Heiko und Jasper gönnten sich eine Pause. Im ersten Doppel waren Arne und Jan-Moritz unterlegen, so dass Bemerode der Sieg nicht mehr zu nehmen war. Im zweiten Doppel kamen Richard und Paul zum Einsatz und legten ein denkwürdiges Spiel hin, indem auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kam. Am Ende mussten sie sich in drei Sätzen knapp geschlagen geben.

Juniorinnen B mit Sieg zum Saisonabschluss

Die Jugendmannschaften hatten im Juni ebenfalls mehrere Punktspiele. Die Juniorinnen B und C blieben ohne Saisonsieg, aber sammelten viel Erfahrung in ihren Punktspielen und zeigten eine tolle Leistung. Die Juniorinnen B, die in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Burgdorf antraten, gewannen ihr letztes Punktspiel gegen Eintracht Sehnde. Glückwunsch an Frida Kaske und Nina Martinez-Klie, die aus Otzer Sicht an diesem Erfolg beteiligt waren.

Für die Jugendmannschaften ist die Saison damit beendet. Ein großes Dankeschön gebührt den Eltern, die die Punktspiele begleitet haben. Vielen Dank für die Organisation der Heimspiele und der Auswärtsfahrten. Für die Herren folgen noch drei Punktspiele nach den Sommerferien im August. Dazu im nächsten Hertha Kurier mehr...

Heiko Rethfeldt

Termine Punktspiele 2016

Datum/Uhrzeit	Mannschaft	Begegnung	Ergebnis
Mi. 04.05.2016 16:30	Junioren B	SV Hertha Otze - Dollberger TC	0-3
Do. 05.05.2016 09:00	Junioren C	TC TSV Burgdorf III - SV Hertha Otze	3-0
Fr. 13.05.2016 16:00	Juniorinnen B	TC TSV Burgd.III in SG m.Otze - TSV Fr.Hänigsen	1-2
Mi. 18.05.2016 16:00	Junioren C	SV Hertha Otze - TV GG Ramlingen-Ehlershausen III	0-3
Fr. 20.05.2016 16:00	Juniorinnen B	TC TSV Burgd.III in SG m.Otze - Polizei Hannover II	1-2
Sa. 21.05.2016 09:00	Junioren B	TC TSV Burgd.III - SV Hertha Otze	3-0
So. 22.05.2016 09:30	Herren	Lehrter SV IV - SV Hertha Otze	4-2
Fr. 03.06.2016 16:00	Junioren B	SV Hertha Otze - Polizei SV Hannover III	0-3
Sa. 04.06.2016 10:00	Juniorinnen B	TC TSV Burgd.III in SG m.Otze - Lehrter SV (in Otze!)	0-3
Sa. 04.06.2016 14:00	Herren	SV Hertha Otze - TSV Steinwedel	4-2
Mi. 08.06.2016 16:00	Junioren C	TuS Altwarmbüchen - SV Hertha Otze	2-1
Sa. 11.06.2016 10:00	Junioren C	TC Grün-Gelb Burgdorf - SV Hertha Otze	3-0
Sa. 11.06.2016 14:00	Junioren B	VfL Eintracht Hannover - SV Hertha Otze	3-0
Sa. 11.06.2016 14:00	Juniorinnen B	TG Sievershausen - TC TSV Burgd.III in SG m.Otze	3-0
Mi. 15.06.2016 16:00	Junioren C	SV Hertha Otze - TSV Wettmar	0-3
Do. 16.06.2016 17:00	Junioren B	MTV Rethmar III - SV Hertha Otze	3-0
Do. 17.06.2016 16:30	Juniorinnen B	TV Eintracht Sehnde - TC TSV Burgd.III in SG m.Otze	0-3
So. 19.06.2016 11:00	Herren	SV Hertha Otze - TSV Bemerode Hannover III	1-5
So. 14.08.2016 13:00	Herren	TG Sievershausen - SV Hertha Otze	
Sa. 20.08.2016 14:00	Herren	BSV Gleidingen - SV Hertha Otze	
So. 28.08.2016 11:00	Herren	SV Hertha Otze - TSV Kirchrode Hannover II	



Heiko am Grill
nach dem Sieg
gegen
Steinwedel

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625

www.otzer-schmiede.de



VOLLEYBALL



Team mit Maskottchen

Die Kühe schauen über'n Zaun,
wenn wir in Engensen die Bälle hau'n!

Spaß in schwerer Vorrundengruppe



Getreu dem alten Motto der Engenser Volleyballsparte sind wir gerne der Einladung der Kollegen

aus der Nachbarschaft gefolgt. Am 18. und 19.06. haben sich wieder 50 Mannschaften aus ganz Norddeutschland auf dem Fußballplatz in Engensen getroffen, um diesen zu zweckentfremden.

Aufgeteilt in 10 Gruppen mit 5 Teams wurden am Samstag die Vorrundenspiele ausgetragen. Voller Euphorie wurde die kleine Truppe aus Otze mit dem Teamnamen „Wir sind Hertha!“ schnell auf den Boden der Tatsachen zurück geholt. Spielten doch bei uns in der Gruppe mit „Die Eckkneipe“, eine Mannschaft vom GfL Hannover und „Dynamo Tresen“, die alten Recken aus Engensen, zwei Teams mit, die in der Vergangenheit immer unter den Top-Ten zu finden waren... Wir werden wohl im nächsten Jahr unsere Drohung wahr machen und unter dem Mannschaftsnamen „Die, die immer die schwere Vorrundengruppe haben!“ antreten. Das Ziel für Samstag war also, zumindest den dritten Tabellenplatz in der Vorrunde zu belegen. Gespielt wurden zwei Zeitsätze zu je 10 Minuten.

Zuerst aber galt der bange Blick jedoch der Wettervorhersage und dem Regenradar. Naja, wird schon schiefgehen, obwohl es bei der Abfahrt in Otze noch heftig regnete.

Pünktlich zum Spielbeginn zeigte Petrus sein Volleyballerherz und stellte zumindest das kühle Nass von oben ein.

Die Vorrunde gestaltete sich dann tatsächlich so wie erhofft (bzw. befürchtet). Obwohl wir fast den Kollegen vom Dynamo Tresen ins Bier gespuckt hätten. Der zweite Zeitsatz ging nur knapp mit 13:12 verloren. Beim gemeinsamen abendlichen Auffüllen des Feuchtigkeitshaushaltes zollten diese uns ihren Respekt. Sehr fair.

Am Sonntag wurden die Gruppen gemäß ihren Vorrundenplatzierungen neu eingeteilt. Aufgrund unseres Abscheidentes spielten wir nun in einer von zwei Gruppen, die sich um die Plätze 21 bis 30 bemühten. Wieder wurden zwei Zeitsätze à 8 Minuten ausgespielt. Durch dreimalige fragwürdige Zeitauslegungen der Schiedsgerichte konnten wir leider drei Sätze weniger auf unserem Guthabenkonto verbuchen, als uns eigentlich unserer Meinung nach zustand. So belegten wir letztendlich in dieser Gruppe den vierten Rang, was uns in der Finalrunde zum Spiel um den Platz 27 berechtigte.

**Yes, she can
Volleyball!**

Trotz aller Meldungen in den Medien - Es gibt in diesem Jahr nur zwei international wichtige und bedeutsame Ereignisse weltweit:

Die Präsidentschaftswahl in den USA und der Hertha Cup in Otze.

Da liegt es auf der Hand: Hertha bewirbt sich für das höchste Amt der USA und lädt euch alle zur großen Wahlparty am 22.10.2016 ab 11.00 a.m. in das Capitol an der Grundschule in Otze ein! Der Job bringt so viele Vorteile mit sich: First-Class-Reisen mit der Airforce One, freier Eintritt in den Herrenhäuser Gärten mit lecker Mittagessen und natürlich die vielen lustigen Treffen mit Multi und den anderen Regierungschefs.

Wir erwarten wieder Wahlkampfteams aus sieben Bundesstaaten. Die Wahlkampfveranstaltung findet wie immer in der Halle an der Grundschule Heeg 17 in Otze statt.

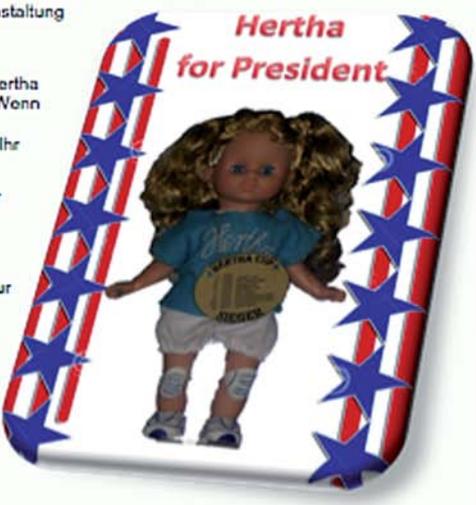
Um Präsidentsin zu werden, braucht Hertha auch eure Wahlkampfunterstützung. Wenn ihr also die Wahlkampfteams beim Volleyballspielen anfeuern wollt, seid ihr gerne willkommen!

Neben Hot-Dogs und cholesterinreicher Zuckerbrause gibt es allerlei für das leibliche Wohl.

Auch für die Unterhaltung ist gesorgt: Tagsüber werden wir euch in die Kultur und Gepflogenheiten der Bewohner des kleinen, skurrilen Landes über dem großen Teich einführen.

Damit sich Hertha ein besseres Bild für ihren derzeitigen Kontrahenten machen kann, werden wir im Rahmen des Rahmenprogramms das beste Double von Donald Trump bzw. Hillary Clinton küren.

So long,
weitere Infos gibt es bei der Volleyballabteilung!





VOLLEYBALL / INFORMATIONEN



Suse bei der Aufgabe



Robert ist bereit für den Angriff

Endlich konnten wir frei aufspielen und diese zwei Sätze deutlich für uns entscheiden!

Mit großer Spannung folgten wir der Siegerehrung. Denn wie jedes Jahr verlosen die Turnierplaner zahlreiche Beach- und Hallenvolleybälle. Natürlich: Platz 28 und Platz 26 wurde ein Ball zugelost.

Wir werden uns wohl dann mit „Die, die immer die schwere Vorrundengruppe haben und nie einen Ball gewinnen!“ umbenennen.

Aber wir sind ja hauptsächlich abgetreten um wieder viel Spaß zu haben. Und den hatten wir nicht zuletzt aufgrund der hervorragenden Organisation und den tollen teilnehmenden Mannschaften mit vielen alten Bekannten gehabt! **R. Wenzel**



Ina liest in der Pause Maskottchen Rena aus dem Hertha Kurier vor

The noble way to clean

VIP AUTOWASCHSALON

DIE ÖKO Autowäscher

Diamant clean
Diamant Car Cosmetic
Autoaufbereitung von innen und außen

Inhaber Jakob Spenst
Lehrte - Burchard-Retschy-Ring 15 (neben Autoteile Möllering)
Gütersloh - Carl-Bertelsmann Str. 154 (zwischen Lidl und ATU)
Laatzien - Am Wehrbusch 1 (am Leinecenter)
Wolfsburg - Grauhorststrasse 10 (an der HEM)

Tel: 05132- 506 47 70
info@waschstrassen.net
www.waschstrassen.net

Hallenbelegungsplan 2016

Sportangebote in der Turnhalle Otze, Heeg 17 - Stand: August 2016

Sportart	Uhrzeit	Altersgruppe	Ansprechpartner	Telefon
Montag				
Tennis	15:30 - 17:00	Talented	Christine Giesberts	05136-895947
Fußball	17:00 - 18:00	G-Jugend	Matthias König	05136-9720204
Gesundheitssport	18:00 - 19:00	Senioren	Hilke Schuppa	05136-9720874
Step-Aerobic	19:00 - 20:00	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Body-Styling	20:00 - 21:00	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Blond AG“	21:00 - 22:00	Erwachsene	Sarah Döbel	0176-32657373
Dienstag				
Morgengymnastik	09:15 - 10:15	Erwachsene	Edda Pöhler	05136-7586
Kinderturnen	15:30 - 16:30	Eltern-Kind	Kathrin Jensch	05136-8048607
Kinderturnen	16:30 - 17:30	Kindergartenalter	Heike Rinkel	0157-75258309
Fußball	17:30 - 19:00	E-Jugend	Oliver Hiller	05136-895748
			Michael Kahler	05136-83814
			Hartmut Jung	05136-86782
<i>Tischtennis</i>	<i>19:00 - 22:00</i>	<i>TTC Otze</i>		
Mittwoch				
„Big Little Dancer“	15:30 - 16:30	2009 - 2007	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Die Sternchen“	16:30 - 17:30	ab Jg. 2010	Franziska Jung	0171-6957146
„Funky Monkeys“	17:30 - 19:30	ab Jg. 2000 - 1998	Franziska Jung	0171-6957146
Nov.-Feb.: Fußball	19:30 - 20:30	Frauen	Tobias Kaminski	0171-7481112
März-Okt: Blond AG	19:30 - 20:30	1998 -	Sarah Döbel	0176-32657373
Fußball	20:30 - 22:00	Hobbygruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag				
Hip Hop	16:00 - 17:00	2009 - 2005	Sarah Döbel	0176-32657373
„Fancy Moves“	17:00 - 18:15	2006 - 2003	Sonja Deutsch	0173-4888668
Rückengymnastik	18:15 - 19:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Tabata	19:15 - 20:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Volleyball	20:15 - 22:00		Stefanie Petz	05136-9203290
Freitag				
Einrad	14:30 - 16:00	Kinderturnen	G. Rehwinkel-Schmidt	05136-6705
Fußball	16:00 - 17:30	F-Jugend	Carsten Klein	05136-9204724
Fußball	17:30 - 19:00	D-Jugend	Lara Müller	01577-3830307
			Jasper Neben	01578-7427477
			Hartmut Jung	05136-86782
<i>Tischtennis</i>	<i>19:00 - 22:00</i>	<i>TTC Otze</i>		
Sonnabend				
Fußball	11:00 - 13:00	C-Jugend	Lara Müller	01577-3830307

Wer mitmachen will setzt sich bitte mit den Übungsleiterinnen und -leitern in Verbindung oder schaut einfach in der Turnhalle vorbei

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE

SPRECHZEITEN:
Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 9736170 | Fax (05136) 9736171



JAZZ-DANCE



sämtlicher
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de

Noch 7 Monate ...

Die nächste Show im März 2017 steht kurz bevor und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Am 02. Juni haben wir, Marianne, Sarah, Petra und Franzi, uns zu einem Arbeitseinsatz getroffen! Wie bei der letzten Show gibt es auch dieses Mal wieder tolle Schilder, die allerdings diesmal die Gruppen ankündigen werden.

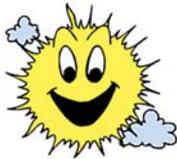
Petra hat ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und die vielen Entwürfe für die Schilder erstellt. Nachdem das grobe Konzept von den Übungsleitern abgesegnet wurde, konnte es konkret werden. Es wurde ein Kreativ-Team gebildet, das dann die Pläne umsetzen soll. Begonnen haben wir am 02. Juni und nach und nach werden jetzt die Schilder fertig gestellt. Bis dahin werden noch Pinsel geschwungen, viele Pailletten geklebt und Glitzer gestreut.

Ihr könnt euch wieder auf farbenfrohe und glitzernde Ergebnisse freuen!

Am 17. März 2017 könnt ihr die Werke bestaunen.



Ihre Ferienwohnung in Grömitz



- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max. 4 Personen / max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt

Moments of Life

Tanzwütige Männer!

.... **Wir brauchen euch! :-)**

Eine Show ohne "die Einmaligen" ist gar nicht vorzustellen! Auch am 18. März 2017 wird unsere Männer-Tanzgruppe wieder zum tollen Programm beitragen.

Wer nicht 2 linke Füße besitzt und einfach Lust hat mit den anderen Alteingesessenen, wie unter anderem Hartmut Jung und Friedhelm Döbel, ein wenig das Tanzbein zu schwingen, darf sich sehr gerne bei mir melden. Und wenn man doch Bedenken beim Koordinieren der Beine und Arme hat, habt bitte keine Scheu! Wir üben fleißig und geduldig und der Spaß beim Tanzen überspielt alles andere!

Ich freue mich auf eure Nachrichten und vor allem auf lustige Tanzstunden mit euch Männern!

Eure Franzi

Franzi_15@gmx.net
oder 0171-6957146

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

ERLEBNISHOF LAHMANN

Ab sofort im WellblechPalast
und im Hofladen
Torten von:

Einkaufen
Feiern
Swin Golf



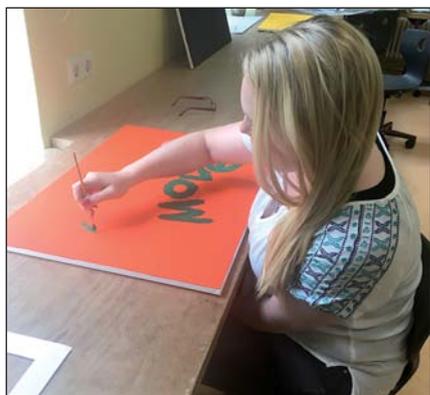
www.erlebnishof-lahmann.de

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737





JAZZ-DANCE



Meisterhaft

auto reparatur **H. Knoop** Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de



City Schnelldienst Schließanlagen GmbH

www.cssbu.de
Telefon: (0 51 36) 9774 83

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

Hier entstehen die Plakate für die
Jazz-Dance-Show **Moments of Life**



HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



20. Peiner Triathlon

Landesmeister - wie hört sich das denn an?



Friedhelm auf dem Rad

Drei Herthaner, die gleichen wie in Hameln (André Schönemeier, Friedhelm Döbel und Rainer Ziemba), hatten sich für den 20. Peiner Triathlon angemeldet. Doch Rainer musste kurzfristig (Erkältung) absagen.

Für den Sprint-(Volks)-Triathlon musste ich schon früh aufstehen. Um 9:10 Uhr (2. Startgruppe) fiel der Startschuss im Eixer See. Mit 21° C war er mit Neoprenanzug gut zu ertragen. Nach 500 Meter (knapp 11 Minuten) war die 2. Disziplin dran. 21 km mit dem Rad bei leichtem

Nieselregen mussten die Teilnehmer absolvieren. Diese Strecke war in den letzten Jahren immer die gleiche geblieben. Ich startete zum 16. Mal in Peine und kannte jede Kurve genau. Die Paradedisziplin (incl. Wechsel) war nach 41 Minuten geschafft. Nun war die 5-km-Laufstrecke als Abschluss dran. Nach wenig Lauftraining war keine gute Zeit zu erwarten. Auf dem Gegenkurs sah man seine Konkurrenten ein paar Mal. Der Zieleinlauf direkt vor der Haupttribüne im Vöhrumer Stadion ist immer wieder schön.

Nach etwas über 80 Minuten hatte ich es (endlich) geschafft. Was sollte das denn nun für eine Platzierung in der neuen Altersklasse M 60 geworden sein?

Um das zu erfahren, musste ich noch etwas warten. Und das wurde noch kompliziert.

Denn es gab zwei Wertungen für diesen Wettbewerb. Für die Startpassinhaber (ich habe einen solchen) gab es eine Extrawertung, bei der auch der nachfolgende Liga-Wettkampf dazu zählte. Für die Volkstriathleten (ohne Startpass) gab es schon bald nach dem letzten Zieleinlauf die Siegerehrung. Die Ergebnislisten hingen vorher schon aus. Da war ich zwar zweitschnellster Athlet in der Altersklasse, doch es stand keine Platzierung

dabei, und ich wurde auch nicht aufgerufen. Großes Erstaunen, aber das nicht nur bei mir. Auch in anderen Altersklassen waren Starter, die das nicht verstanden haben. Auf Nachfragen kam dann die Erklärung. So mussten ich (und die anderen mit Startpass) noch über 2 Stunden warten, bis die Liga-Starter im Ziel waren. Ich überlegte schon nach Haus zu fahren, denn die Wartezeit war doch recht lange.

Doch zu diesem Zeitpunkt war im Stadion immer "Betrieb". Nachdem die Ligastarter im Ziel

waren, kamen auch schon die Teilnehmer/innen vom Wettbewerb der olympischen Distanz. Und diese kamen auf ihrer Laufrunde ja sogar 4x im Stadion vorbei. Da ich von diesen Startern sehr viele kannte, wurde es nicht langweilig. Darunter war ja auch André, der ein Klasse-Rennen hinlegte.

Dann war es endlich soweit. Zur Siegerehrung in der Sporthalle für die Sprintdistanz wurde aufgerufen. Auch hier hingen die Ergebnislisten kurz vorher schon aus. Und da stand bei mir eine "1" bei der Platzierung der AK. Es waren zwar nur 3 Starter der M 60 dabei, doch auch diese muss man hinter sich lassen; und einer war nur 16 Sekunden langsamer (was ich ja nicht wusste). Bei der Siegerehrung sollte das das oberste Treppchen bedeuten und zugleich Landesmeister. Es war zwar noch ein "alter" Starter schneller, doch der kam aus dem Bremer Bereich.

Mit diesem Titel hatte ich wirklich nicht gerechnet. Dafür hatte sich das Warten gelohnt. Neben Urkunde und Medaille gab es noch einen Sachpreis.

So hatte sich die Teilnahme in Peine mal wieder gelohnt. Unverhofft kommt oft!

LANDESMEISTER, das hört sich gut an. Friedhelm Döbel



Glücklich, aber kaputt im Ziel

André kann schon wieder lächeln

Daumen hoch!

OUTDOOR ADVENTURE

DAMEN- ODER HERREN-GLEITSICHTBRILLE
ALLES KOMPLETT
in Ihrer Sehstärke:
Fassung + Kunststoffgläser
+ Super-Entspiegelung + Hartschicht

nur € 198,-

Fassungen in verschiedenen Farbvarianten erhältlich. Gleitsichtglas aus Kunststoff, Qualität „Made in Germany“, mit Super-Entspiegelung und Hartschicht, angefertigt in Ihrer Sehstärke, für klare Sicht in allen Entfernungen.

OPTIKER meyer

Hannoversche Neustadt 28c · 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 / 24 34 · Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de



Friedhelm auf Platz 1; André neben Gesamtsieger Ulf auf 2!

15. Challenge in Roth bei Nürnberg

Der große Kampf von André

Hertha Otze und der Triathlon in Roth bei Nürnberg; das hat Tradition. Schon vor 16 Jahren, im Jahr 2001, waren ja die vier Otzer "Eisenmänner" dort am Start. Auch im Jahr 2016 stand SV Hertha Otze in der Starterliste. André Schönemeier hatte das Glück bei der Anmeldung vor einem Jahr bei den Glücklichen zu sein, die einen Startplatz ergatterten. Die Startplätze sind innerhalb weniger Minuten ausgebucht, und davon gibt es immerhin ca. 2.400 für Einzelstarter.

André hatte einen schweren Tag und kam nach 11:50:13 Std. ins Ziel.

GLÜCKWUNSCH von deinen Abteilungskumpels!!!

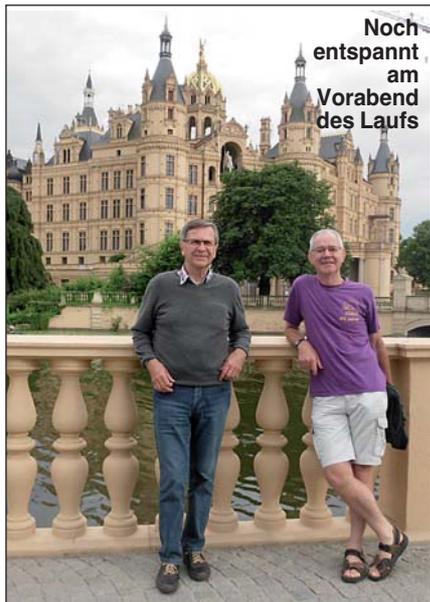
Seine Erlebnisberichte folgen im nächsten Hertha Kurier.



TRIATHLON



32. Fünf-Seen-Lauf in Schwerin



Noch entspannt am Vorabend des Laufs

... findet am ersten Samstag im Juli der Fünfseenlauf in Schwerin statt. Seit 1992 wird dieses Sportereignis auch von einigen Otzer Läufern wahrgenommen. In diesem Jahr waren es Josef Lanfermann und Helmut Nentwich, die sich mit ihren Frauen am Tage vor dem Lauf mit dem Auto auf den Weg nach Schwerin machten. Während im vergangenen Jahr eine unerträgliche Hitze herrschte, fing es diesmal pünktlich eine Stunde vor dem Start an zu regnen, bei allerdings akzeptablen Temperaturen. Währung Josef die 15 km lief, startete ich über 10,6 km. Die Laufstrecke hat sich mit kleinen Änderungen im Laufe der Jahre nicht geändert und führt aus der Innenstadt (der Start ist in der Nähe des Schweriner Schlosses) hinaus an den Lankower See. Der Lauf ist abwechslungsreich und sehr bekannt, so dass viele Läufer aus ganz Norddeutschland am Start sind. Beide Otzer Läufer erreichten das Ziel ohne Probleme. Leider konnten wir unsere Fahrt nach Schwerin in diesem Jahr nicht mit einem Besuch der Schlossfestspiele verbinden. Diese begannen erst eine Woche später. Wir hatten jedoch am Freitag Abend das Glück, die Generalprobe zur Verdi-Oper AIDA mit allen Kostümen und den gesamten Komparsen zumindest teilweise mitzuerleben. Ebenso konnten wir im Rahmen eines Tages der offenen Tür ei-

Alle Jahre wieder ...

nen sehr interessanten Besuch im renovierten Museum machen. Am Samstag Abend stand selbstverständlich das EM-Spiel Deutschland gegen Italien auf dem Programm, das wir in unserem "Stammlokal" sehen konnten. Auf der Rückfahrt am Sonntag machten wir noch einen mehrstündigen Halt am Schloss Ludwigslust mit einem weitläufigen sehenswerten Schlosspark.

Helmut Nentwich



Vor dem Start"

B2Run-Firmenlauf in Hannover / 9.000 Starter/innen

Zieleinlauf im Stadion

Rennen mit Kollegen: Beim siebten B2RUN-Firmenlauf in Hannover starteten am Dienstagabend rund 9000 Hobbyläufer aus der Region. Die Mitarbeiter von Unternehmen und Verbänden liefen 6,4 Kilometer um den Maschsee.

Im Zentrum des B2RUN stand auch in diesem Jahr wieder HDI-Arena: Die rund 9000 Teilnehmer – im Vorjahr waren es 8000 – liefen nach der Runde um den Maschsee im Stadion ins Ziel ein.

Die Veranstaltung hat sich in Hannover etabliert: Beim achten B2RUN-Firmenlauf in Hannover sind am Dienstagabend 9000 Läufer von 420 Firmen und Verbänden auf die 6,4 Kilometer lange Runde um den Maschsee gegangen. Beim Blick gen Himmel dürfte so mancher Läufer etwas mehr Gas gegeben haben, um vor dem Regen zurück zu sein.

Mein persönlicher Erlebnisbericht:

Am letzten Tag im Mai fand in Hannover der Firmenlauf "B2RUN" statt. Mein Arbeitgeber, die Verlagsgesellschaft Madsack, hatte in diesem Jahr auch mal ein Team gemeldet. Fünf Läufer/innen pro Team bilden eine Mannschaft. Es können so viele Mitarbeiter von einer Firma teilnehmen wie es Laufinteressierte gibt.

Das es in Hannover so viele Hobby-/Freizeidläufer gibt, hätte ich nie gedacht. Denn fast 9.000 Teilnehmer hatten sich angemeldet. Es sollen 420 Betriebe aus der Stadt und dem Umland Läufer gemel-

det haben. Es war wirklich ein buntes Treiben, denn fast alle Firmen hatten ihre Läufer mit eigenen Trikots ausgestattet. Gestartet wird in Zeitabständen von 10 Minuten zu jeweils ca. 2.000 Läufern am Norufer des Maschsees. Die 6,4 km mit Ziel im "Niedersachsen-Stadion" (HDI-Arena) schafften die schnellsten Läufer in etwas über 20 Minuten.

Von solchen Zeiten kann ich nur träumen, denn meine Laufform war (und ist) im Moment nicht so gut. Ich brauchte knapp 37 Minuten bis ich im Stadion einlief. Schon ein schönes Gefühl.

Ich durfte beim Lauf nur nicht darüber nachdenken, was für "Körpergestalten" an mir vorbei liefen. Na gut, die waren auch fast alle viel, viel jünger.

Im Stadion gab es für jeden Finisher eine Erinnerungsmedaille und Erfrischungsgetränke.

Viele Firmen hatten sich richtig gut organisiert; das war bei uns leider nicht der Fall.

Duschen konnte man sich leider nicht. Aber der Regen kam ja bei den letzten Läufern auch schon von oben. An diesem Tag sollte es noch ein Gewitter geben, wie es selten kommt (siehe Extra-Bericht - HK in Gefahr).

Insgesamt eine der größten Laufveranstaltungen in Hannover, doch in den Medien gab es kaum Berichte darüber. Das müsste auf jeden Fall mehr Aufmerksamkeits bekommen.

Mal sehen ob ich im nächsten Jahr auch noch einmal mitlaufen darf, denn ich bin dann schon in der passiven Phase der ATZ.

Vielleicht bin ich ja dann schon in einer etwas besseren Laufform.

6,4 km; Zeit: 36:54 Min.;

Pl. 2791 von fast 8.000 Finishern
Friedhelm Döbel



Startbereich Nordufer Maschsee



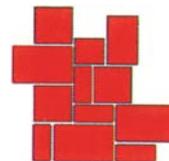
D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil:



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst





TRIATHLON



617 km in 7 Tagen mit 4.337 Höhenmetern Mit dem Rad über die Alpen



Einstieg in den Fernpass

Von einer Alpenüberquerung mit dem Fahrrad habe ich schon lange geträumt. Bisher scheiterte es daran, dass ich keinen Mitfahrer gefunden habe. In diesem Jahr hat mein Sohn Henning einen Teil seines Urlaubs geopfert, um mit mir die Tour zu machen. Da wir beide keine Erfahrung mit langen Strecken und heftigen Steigungen haben, haben wir uns die leichteste Strecke, die „Via Claudia Augusta“, ausgesucht. Diese Route wurde schon vor 2.000 Jahren von den Römern benutzt, wenn sie mal in Germanien zu tun hatten. Laut Reiseführer führt die Strecke von Donauwörth über Augsburg, Füssen, Meran, Bozen nach Trient. In Trient teilt sich die Route. Ein Zweig führt nach Venedig, der andere über Verona nach Ostiglia. Wir haben uns die Teilstrecke von Augsburg nach Verona vorgenommen und dafür 8 Tage und zusätzlich je einen Tag für die An- und Abreise eingeplant.



Tunnel für Radfahrer



Rast in den Alpen

Aber schon die Anreise war die erste Herausforderung. Jede Menge Staus auf der Autobahn und im Süden gab es nur noch Starkregen. In den Nachrichten wurde schon von den ersten Überschwemmungen in Bayern und Baden-Württemberg berichtet. Ausgerechnet an diesem Tag (29.05.2016) spielte die Nationalelf gegen die Slowakei in unserem Zielort Augsburg und verlor das Spiel. Und als es dann kurz vor Augsburg noch Probleme mit dem Auto gab, war die Stimmung auf dem Tiefpunkt. Wir haben gesagt: 'Jetzt kann's nur noch besser werden!'

Statt auf's Rad durften wir erst einmal in die Autowerkstatt. Zum Glück wurde der Fehler schnell lokalisiert und wir konnten mit ca. 2 Stunden Verspätung die Tour starten.

Dank der modernen Navigationsgeräte (GARMIN) sind wir schnell auf unserer Route. In der Gegend ist es noch eben und der Weg führt abseits des Autoverkehrs durch

Wälder und Wiesen. Am Nachmittag sind die Alpen schon in Sicht. Der Regen ist vorüber, nur der heftige Gegenwind macht uns zu schaffen. Wir wollen es langsam angehen lassen und suchen uns nach 86 km ein Quartier in Schongau.

Am zweiten Tag können wir im Sonnenschein starten. Aber die Hügel werden höher und die Alpen rücken näher. Sogar Schloss Neuschwanstein (Nähe Füssen) ist in der Ferne zu sehen. Schon vor der Grenze zu Österreich wird die Strecke anspruchsvoller – wir sind ja auch schon in den Alpen. Leider setzt am Nachmittag der Regen ein. So macht das Radfahren keinen Spaß und wir suchen uns nach ca. 70 km in einem kleinen Ort in Tirol eine Unterkunft.

Im Nieselregen geht's weiter durch das schöne Tiroler Land. Die gut ausgebauten Radwege führen durch die für diese Landschaft typischen Wiesen und links und rechts hat man den Blick auf die Gipfel. Die kleinen Orte und Städte sind sehr gepflegt – eine Idylle.

Richtig anspruchsvoll wird es auf unserem ersten Pass, dem „Fernpass“. Im Reiseführer steht: „Aus Respekt vor der Natur und um dem Radfahrer nicht das Gefühl einer Alpenüberquerung zu nehmen, wurde auf Asphalt verzichtet“. Nach dem heftigen Regen der vergangenen Tage sind die Schotterpisten aufgeweicht, so dass selbst die Gefällstrecken schwer zu fahren sind. Und die teils sehr schmalen Wege direkt neben dem Abgrund geben uns wirklich das authentische Gefühl der Alpenüberquerung. An diesem Tag schaffen wir immerhin 88 km und 1.040 Höhenmeter.

Nach dem Fernpass steht die „Königsetappe“, die Fahrt über den Reschenpass, an. Hier führen komfortable asphaltierte Straßen nach Reschen (Italien), mit 1.455 m der höchste Punkt unserer Tour. Die Abfahrt führt uns durch Wälder, Weinberge und Obstgärten sowie durch viele kleine Orte. Das Wetter wird besser - so macht das Fahren Spaß. Abends zeigt der Tacho 93,5 km an und 1.007 Höhenmeter sind geschafft.

Im Vinschgau geht's weiter. Hier führt die Via Claudia Augusta über weite Strecken entlang der Etsch. Die Radwege sind asphaltiert – wir kommen schnell voran. Den Abstecher nach Meran, verbunden mit einem kleinen Stadtrundgang, lassen wir uns nicht entgehen. Jetzt ist der komfortable Radweg an der Etsch doch zu verlockend. Wir verlassen vorübergehend die Via Claudia Augusta und fahren weiter an der Etsch entlang nach Bozen, Südtirol. Auch hier steht die Stadtbesichtigung wieder im Vordergrund. Mit nur 72 km und nur 108 Höhenmetern war das unser „Ruhetag“.



Jetzt ist vorher!
Sicher ist danach

VGH Unfallversicherung

VGH Vertretung Thomas Schacht
Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



TRIATHLON



Am nächsten Tag entscheiden wir uns wieder für die Originalroute. Die Fahrt ausschließlich am Fluss entlang war uns doch zu eintönig. Wir fahren wieder durch das wunderschöne Südtirol mit Weinbergen und vielen kleinen Orten unserem Tagesziel Trient entgegen, eine weitere sehenswerte Stadt auf unserer Route. Mit 92 km und immerhin 563 Höhenmetern ist es wieder eine 'richtige' Etappe.



Ausklang
in
Verona

Jetzt geht es dem Ziel Verona entgegen. Auch auf dieser Etappe führt die Via Claudia Augusta weitgehend an der Etsch entlang. Und da es Sonntag ist, sind auch viele Einheimische auf dieser Strecke unterwegs. Als uns eine Vierer-Gruppe auf Rennrädern überholt, hat Henning die kühne Idee, sich anzuschließen. Die Gruppe gibt uns Windschatten, so dass wir mit unseren Trekkingrädern und Gepäck das Tempo (30 – 33 km/h) mithalten können. Leider verlieren wir nach ca. 15 km beim Überholen einer großen Radlergruppe den Anschluss. Aber es war ein schönes Erlebnis, so richtig Tempo zu machen. Nach 115,5 km und 407 Höhenmetern erreichen wir das Ziel unserer Tour.

Das gut ausgebaute Radwegenetz in Italien hat uns angenehm überrascht. Dass Radwege durch Tunnel führen, war eine neue Erfahrung für uns. Für Radfahrer kann man (Nord-)Italien nur empfehlen.

Wir haben einige schöne Städte auf unserer Tour gesehen, aber Verona ist doch das Highlight. Allein das italienische Flair ist reizvoll. Gut, dass wir noch einen Tag Zeit für diese Stadt haben. Einen großen Teil des Vormittags verbringen wir in der Arena, denn es wird für ein Pop-Konzert geprobt, das an diesem Abend stattfindet. Aber es bleibt noch ausreichend Zeit für einen Stadtrundgang und für weitere Sehenswürdigkeiten.

Vermutlich war es für die Römer damals doch anstrengender, die Berge zu überwinden. Aber wir sind auch stolz, die Alpenüberquerung geschafft zu haben. Immerhin sind wir 617 km in 7 Tagen ausschließlich mit Muskelkraft gefahren und haben 4.337 Höhenmeter überwunden. Wichtig war auch, dass ich vor der Tour die Zahnkränze habe anpassen lassen. Mit der „Standardübersetzung“ hätte ich die Steigungen nicht geschafft. Für Henning mit seinen 36 Jahren war es eine kleine, aber für mich schon eine große Herausforderung, zähle ich doch schon 68 Lenze. Unsere Anstrengungen sind mit tollen Landschaften, malerischen Orten und schönen Städten belohnt worden. Es war sicher nicht unsere letzte Alpenüberquerung.

Josef Lanfermann

Nächstes Jahr mehr Herthaner?

„Gold“ beim Stadtradeln

Vom Stadtradeln in der Region Hannover habe ich zwar schon in den letzten Jahren gehört, bin aber nie auf die Idee gekommen, dabei mitzumachen. Als ich in diesem Jahr angesprochen wurde, hier doch auch mitzumachen, habe ich mich angemeldet. Der Termin lag günstig, da ich in diesem Zeitraum die Alpenüberquerung per Fahrrad geplant hatte.

Das Stadtradeln soll bundesweit auf das Radfahren aufmerksam machen. Um möglichst viele Menschen zum Radeln zu motivieren, wird es als Wettbewerb über 3 Wochen organisiert. Welche Kommune legt die meisten km zurück, welches Team erradelt die meisten km, welches Team hat die aktivsten Fahrer, etc. etc. In der Region Hannover wird es gut angenommen und auch Burgdorf präsentiert sich als radfahrbegeisterte Stadt, erreichte es doch mit insgesamt 87.399 Kilometer den 5. Platz von den 21 Kommunen der Region Hannover.

Man radelt immer im Team. Was liegt da näher, als das Team „Hertha Otze“ zu gründen. Leider konnte ich nur Friedhelm motivieren, mitzumachen. Er war ja auch schon in den letzten Jahren im „Offenen Team Burgdorf“ dabei. Eigentlich war ich der Meinung, dass ich mit meinen ca. 650 km schon einen guten Beitrag geleistet habe, aber Friedhelm war mit über 900 km noch deutlich fleißiger. Die Kilometer werden addiert und durch die Zahl der Teammitglieder geteilt, so dass wir mit 785 km pro Teilnehmer die aktivsten Radler der Stadt Burgdorf waren. Der Abstand zu unseren „Verfolgern“ war beachtlich. Die Teams „Die Fahrgemeinschaft“ haben mit 693 km pro Person den zweiten Platz und „HSV Radsport“ mit 689 km pro Person den dritten Platz erradelt. Im regionsweiten Vergleich haben wir den 9. Platz belegt. Das kann sich doch sehen lassen!

Dafür durfte ich am 19. Juli die Urkunde (und kleine Geschenke) von unserem Bürgermeister, Herrn Baxmann, entgegennehmen. In seiner Ansprache hob Herr Baxmann noch einmal die Vorteile des Stadtradelns hervor. Er sagte, dass das gute Abschneiden Burgdorfs doch auch



Herr Riechbieter
und Bürgermeister
Alfred Baxmann



die Regionsabgeordneten motivieren sollte, Burgdorf bei der Verteilung der Mittel für Radwege und weitere Infrastrukturmaßnahmen besonders zu berücksichtigen.

So wie die Stadt diese Veranstaltung zur Werbung nutzt, können wir das ja auch für unseren Verein machen. Vielleicht gelingt es uns ja im nächsten Jahr, die Teilnahme beim Stadtradeln besser zu organisieren und weitere Teilnehmer zu rekrutieren. Auf jeden Fall wollen wir unser „Gold“ der aktivsten Teilnehmer verteidigen.

Josef Lanfermann

über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu-
fenster
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
alle Maße.
Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.

KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



Ein neuer Verein in Otze – oder: Alles „BIOS“ oder was?

Seit einiger Zeit geistert durch Otze und die örtliche Presse ein Wort bzw. ein Kürzel, mit dem man vielleicht auf den ersten Blick nicht viel anfangen kann – oder auf die EDV-Schiene gelenkt wird: „BIOS“. Ein EDV-Experte würde da wohl gleich auf das „Basic-Input-Output-System“ – kurz BIOS – kommen, ein Programm, mit dem ein Computer in die Lage versetzt wird, anzuspinnen und zu arbeiten, also überhaupt zu funktionieren. Ein Altphilologe würde wohl über das Altgriechische auf das lateinische Wort „BIOS“ kommen, das so viel heißt wie „Leben“. Beide Formen von „BIOS“ scheinen zwar Welten zu trennen, aber ganz so unvereinbar sind sie nicht: Immerhin haucht die Basis-Software „BIOS“ dem Computer „Leben“ ein, um überhaupt zu funktionieren.

Wir brauchen hier gar nicht weiter zu philosophieren, denn „unser BIOS“ hat eine ganz andere Bedeutung: Das Kürzel steht für „Bürgerinitiative Otze Schiene“ – und wurde nach einer Vorbereitungszeit von etwas mehr als drei Monaten am 11.04.2016 offiziell gegründet. Warum aber eine Bürgerinitiative zum Schienenverkehr durch Otze? Dazu einige Fakten:

Seit einiger Zeit scheint es ziemlich sicher, dass das Güterverkehrsaufkommen auf der Strecke Lehrte – Celle rasant steigen wird. Nicht mehr nur 100 Güterzüge – wie derzeit – würden dann Otze durchfahren, sondern – so die offizielle Prognose der Deutschen Bahn AG – die doppelte Anzahl, also etwa 200 Güterzüge. Diese Information vermittelte der Stadtplaner der Stadt Burgdorf, Jan-Hinrich Brinkmann, dem Otzer Stammtisch bereits im Dezember vergangenen Jahres im Rahmen eines kurzen, aber aufschlussreichen Fachvortrages im Gasthof „ohne Bahnhof“ – sinn-



Das Leitungsteam der BIOS – leider ohne Hans Peter Grupe

gerweise direkt am Bahnübergang Otze gelegen und damit ein für dieses Thema sehr „authentischer Standort“.

Aufgrund dieser „Hiobsbotschaft“ reifte bei Manfred Kuchenbecker der Entschluss, etwas zu tun – und schlug auf einem informellen Treffen Mitte Januar d. J. vor, eine Bürgerinitiative zu gründen. Diese Idee fand regen und ausschließlichen Zuspruch. Nicht nur das: Es wurde auch gleich eine Vorbereitungsgruppe ins Leben gerufen, mit der Aufgabe, die Gründung einer Bürgerinitiative und eine Bürgerversammlung vorzubereiten; das geschah im Februar und März diesen Jahres.

Die ersten Schritte waren also rasch in die Wege geleitet: Ein vorläufiger Satzungsentwurf stand bereits im Februar, eine Homepage wurde eingerichtet, Gründungsfragen wurden geklärt, erste Kontakte geknüpft und die Bürgerversammlung weitgehend vorbereitet. Sie fand am 11.04.2016 im Feuerwehrhaus Otze statt. Alle Otzer Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, teilzunehmen und sich zu engagieren.

Denn es geht darum, trotz der derzeit unvermeidbar erscheinenden Verdoppelung des Schienengüterverkehrsaufkommens einzufordern,

1. den Schienenlärm zu begrenzen und erträglich zu halten,
2. das Dorf vor einer Zerschneidung durch ständige Schrankenschließungen (wäre ein Problem v. a. für Grundschule, Kindergarten, Sportanlage, Feuerwehr/Rettungswesen, Landwirtschaft) zu bewahren,
3. den Schienenpersonennahverkehr mindestens zu sichern.

Mit diesen Anliegen, die sicherlich auch Aligser, Burgdorfer und Ehlershäuser für ihre jeweiligen Orte unterschreiben könnten, will sich die BIOS einschalten, den Veränderungsprozess kritisch-konstruktiv begleiten und unter anderem gemeinsam mit der Stadt Burgdorf die Otzer Interessen auf der Grundlage eines von den Städten Burgdorf, Lehrte und Sehnde unterschriebenen Forderungskatalogs im Abschlussprotokoll des Dialogforums Schiene Nord intensiv vertreten.

Am Montagabend – 11.04. – war es dann soweit: 92 Otzer Bürgerinnen und Bürger haben sich dafür ausgesprochen, eine Bürgerinitiative zu gründen oder zumindest zu unterstützen.

Auf Einladung der Vorbereitungsgruppe (bestehend aus Axel Berndt, Arnim Goldbach, Hans Peter Grupe, Manfred Kuchenbecker und Karl-Heinz Meyer) waren zur allgemeinen positiven Überraschung also zahlreiche Otzer im Otzer Feuerwehrhaus erschienen, um sich zunächst mit der oben angedeuteten besonderen Schienenproblematik in Otze vertraut zu machen. Diese Information vermittelte der Stadtplaner der Stadt Burgdorf, Jan-Hinrich Brinkmann, den Anwesenden in einem lebhaften, sehr informativen und aufschlussreichen Vortrag, der dann in eine Aussprache über das gerade Gehörte mündete. Dabei wurde hervorgehoben, dass mit der geplanten Gründung der Bürgerinitiative Otze im Raum Burgdorf erstmals zum Thema „Schienengüterverkehr“ etwas im Entstehen sei und dies auch für die Stadt Burgdorf eine wichtige Unterstützungsfunktion habe; gleichwohl soll die BIOS kein Inseldasein führen, sondern sie will sich mit anderen Organisationen zunehmend vernetzen. Als Problembereiche wurden vor allem die Kapazitätssenge des Stellwerks Lehrte und die (zu hohen) Zuggeschwindigkeiten in Verbindung mit der Lärmbelastung bei der Durchfahrt durch Otze diskutiert.

Nun wurden die Anwesenden aufgefordert, bei Interesse ihren Beitritt zur BIOS zu erklären und dem bisherigen Vorbereitungssteam das Mandat zu erteilen, kommissarisch als Leitungsteam für die BIOS zu sprechen und zu handeln.

„Wir nennen es Beratung auf Augenhöhe.“

Unsere partnerschaftliche Beratung ist der erste Schritt für Ihre individuelle Absicherung, Vorsorge oder Zukunftsplanung. Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse analysieren wir, um die beste Lösung für Ihren Bedarf zu entwickeln. So erhalten Sie in jeder Lebenssituation exakt Ihren individuellen Versicherungsschutz. Nicht mehr und nicht weniger. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Bezirksdirektion Andreas Kanth e.K.

Marktstraße 2, 31303 Burgdorf
kanth@zuerich.de
Telefon 05136 893030

 ZURICH





AUS OTZER VEREINEN



Teilnehmer lauschen den Ausführungen zum Schienenproblem

Zu den ersten Aufgaben gehörte die formalrechtliche Gründung der BIOS als Verein, also eine Mitgliederversammlung vorzubereiten, die sich zunächst mit der Satzung auseinanderzusetzen hat und diese beschließen soll, um dann das Leitungsteam wählen zu können. Diese Beauftragung der Vorbereitungsgruppe als kommissarisches Leitungsteam erfolgte einstimmig, was offensichtlich einige Versammlungsteilnehmer erfreulicherweise zusätzlich motivierte, sich in diesem Team zu engagieren.

Besonders erfreulich war aber zunächst, dass spontan gleich etwa zwei Drittel der Anwesenden ihren Beitritt zur BIOS erklärte. Ein ermutigendes Zeichen für die weitere Arbeit!

Diese bestand dann in der Planung und Durchführung der 1. Mitgliederversammlung am 02.06.2016: Gut gefüllt war der Saal, als Manfred Kuchenbecker als kommissarischer Sprecher der Bürgerinitiative BIOS die Mitglieder und Gäste aus Ehlershausen und Burgdorf begrüßte. Dies sei ein besonderer Moment für Otze und für Burgdorf, dass eine kraftvolle Bürgerinitiative nach einem halben Jahr Vorbereitungszeit an den Start gehen könne.

In den Berichten des Leitungsteams stellte Axel Berndt, der zuständig ist für die Mitgliedererfassung, die Listenführung und besonders für den gesamten elektronischen Schriftverkehr, die Entwicklung der Mitgliederzahlen dar und wies noch einmal auf die ebenfalls von ihm erstellte und gepflegte Homepage hin, in der alle wesentlichen Berichte, Daten und Kontakte aufzuführen seien.

Karl-Heinz Meyer als Zuständiger für die Kassenverwaltung gab einen Überblick über den Kassenstand und Manfred Kuchenbecker konnte über den ersten Kontakt mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Hendrik Hoppenstedt berichten, der über sein Büro in Berlin sein Interesse an einem Zusammentreffen und Gespräch mit BIOS signalisierte. Die Kontakte und Vernetzungen mit den Initiativen in unmittelbarer Nähe seien in der Planung.

Im Mittelpunkt dieser Mitgliederversammlung stand nicht die Grundproblematik des zunehmenden Schienenverkehrs und seiner Folgen für den Ort und die Menschen, sondern der Beschluss der Satzung für die Bürgerinitiative und die Wahl des Leitungsteams:

- In seiner Einführung in die Satzung wies Arnim Goldbach auf die besonderen Schwerpunkte hin. Dazu gehören die in der Präambel formulierten Ziele dieser Initiative ebenso wie die klare Regelung der Mitgliedschaft und des für jedes Mitglied gleichen Stimmrechts. Die Öffnung der Mitgliedschaft auch für „juristische Personen“ sei wichtig, damit auch andere Institutionen oder Vereine der Bürgerinitiative beitreten könnten. Interessenten dafür gebe es genug. Nach kurzer Diskussion und wenigen redaktionellen Änderungen im Satzungstext wurde dieser einstimmig von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen. Die Satzung kann auf der Homepage www.bios-otze.de eingesehen werden.

- Auch der zweite Hauptpunkt des Abends endete mit einstimmigem Votum. Nachdem Joachim Höfner die Wahlmodalitäten vortragen und erläutert hatte und Dietrich Vollbrecht als Wahlleiter

souverän durch den Wahlgang leitete, wurden alle acht Mitglieder des bisherigen Kommissarischen Leitungsteams von der Versammlung einstimmig bestätigt und gewählt.

In seiner nächsten (und ersten „amtlichen“) Sitzung – so das „Versprechen“ – wird das Leitungsteam, bestehend aus Axel Berndt, Joachim Dörner, Arnim Goldbach, Hans Peter Grupe, Joachim Höfner, Manfred Kuchenbecker, Karl-Heinz Meyer und Kai-Uwe Suppé, aus seiner Mitte einen Sprecher und einen Stellvertreter wählen und für jeden die einzelnen Aufgaben und Funktionen festlegen.

Am Schluss der Versammlung stellte Manfred Kuchenbecker in einem Ausblick die Arbeitsfelder vor, die zukünftig zu bearbeiten sind. Neben den letzten Gründungsschritten sei auch das „Innenleben“ der BIOS zu beachten und für eine gute Identifikation mit ihr zu sorgen. Um das Kerngeschäft, kompetente Gespräche und Verhandlungen mit den Entscheidern bei der Bahn und anderen beteiligten Institutionen erfolgreich zu führen, seien vielfältige Sachinformationen zu sammeln, Kontakte und Vernetzungen herzustellen und zu vertiefen sowie eine langfristig wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Auf der ersten Sitzung des gewählten Leitungsteams ging es – wie angekündigt – vor allem um die Sprecherwahl und die Aufgabenverteilung. Die Sprecherwahl gab folgendes Ergebnis:

1. Sprecher: Manfred Kuchenbecker
2. Stellvertreter des Sprechers: Arnim Goldbach

Beide führen und vertreten die BIOS außergerichtlich und gerichtlich.

Eine Aufgabenteilung wurde dann wie folgt vorgenommen (in einigen Punkten noch vorläufig) – und beschlossen:

- Sprecher (Manfred Kuchenbecker): Sprecherfunktion, Vertretung der BIOS, Grundsatzfragen, BIOS-Politik, Kontakte
- Stellvertretender Sprecher (Arnim Goldbach): Sprecherstellvertretung, Vertretung der BIOS, Organisation/Protokollwesen, Recht (Letzteres zusammen mit Joachim Dörner)
- Finanzen (Karl-Heinz Meyer, Joachim Höfner): Kassenführung, Beitragswesen, Kontoführung, Jahresabschluss
- Mitgliederwesen / EDV / Homepage (Axel Berndt): auch Schriftverkehr
- Technische Organisation (Hans Peter Grupe)
- Technisches Informationswesen / Besondere Aufgaben (Kai-Uwe Suppé)

Als erste Aktivitäten haben sich die Mitglieder des Leitungsteams vorgenommen, Kontakte zu knüpfen bzw. zu vertiefen (mit den BT-Abgeordneten Hoppenstedt, Marks und v. d. Leyen sowie Jan-Hinrich Brinkmann von der Stadt Burgdorf, ebenso mit den BI im Umland). Alles Weitere wird sich ergeben, wenn es Anlässe gibt.

Otze, 18.07.2016



Viele Zustimmungen – und viele bekannte Gesichter



MediaService Steinecke

Marketing für Ihr Unternehmen

PR

Layout

Celler Weg 11 ♦ 31303 Burgdorf

Marketing

Tel.: 0 51 36 / 9 20 47 48

Mobil: 01 72 / 1 72 36 10

Online

Druck

mail@mediaservice-steinecke.de



RADTOUR VOM FaN HAUS OTZE



Fahrräder
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749

FaN-Haus-Sommerferien-Radtour zum Blauen See Garbsen



Vom 24.06. - 01.07.2016 machten sich 8 kernige Jungs, allesamt Dauerbesucher des FaN Hauses, auf eine erlebnisreiche Radtour an den Blauen See in Garbsen.

Begleitet von Ingo Mierswa und Helge Steinecke zogen die 12 - 14-jährigen Jungs am Freitagmorgen bei durchwachsenem Wetter auf ihren Drahteseln los, die zumeist aus Radwegen bestehende 40 Km Wegstrecke zu bewältigen.

Mian, Julian, Marvin, Lukas, Benjamin, Paul, Joris und Tim bildeten vom ersten Pedaltritt an ein tolles Team!

Alle verstanden sich über die gesamte Zeit unserer gemeinsamen Reise prächtig; eine echt coole Truppe!

Wir bezogen vier Holzhütten, die in einem sanften Bogen direkt am Seeufer standen und von jeweils 2-3 Teilnehmern bewohnt wurden.

Als Selbstversorger hatten wir mit Kochen, Einkauf und Abwasch tägliche Pflichten zu erfüllen aber mit Wasserski, Adventure-Golf, Padelboot fahren, Schwimmen im See, Fußball, Grillen, Badminton, Boccia, EM Public Viewing, usw.... anspruchsvolle Abwechslung!

Für einige Teilnehmer war dies die erste Urlaubswoche ohne Eltern, die sie mit allerhand Eigenverantwortung super bewältigt haben.

Stolz, diese aufregende und schöne erste Sommerferienwoche so fröhlich wie sie begonnen hatte auch mit der Heimfahrt, bei hilfreichem Rückenwind und einem letzten Stopp bei Burger King in Altwarmbüchen zu Ende gebracht zu haben, bogen wir am Freitag, den 01.07. um 14:15 Uhr in den Kapellenweg in Otze ein und wurden bei einem Fahrradklingelkonzert unter Beifall unserer Eltern glücklich in Empfang genommen.

"Was für eine tolle Woche" war der einhellige Tenor aller Teilnehmer.

"Und nächstes Jahr fahren wir wieder mit, vielleicht sogar ins Ausland nach Spanien, Italien, Frankreich oder Kroatien!" Dann allerdings mit dem Bus, aber nicht minder actionreich!

Weitere Fotos und Tagesberichte der Tour sind auf der Homepage: www.fanhausotze.de unter dem Reiter Radtour hinterlegt.

Ein besonderer Dank geht an alle Helfer und Unterstützer, ohne die diese Tour so nicht hätte stattfinden und zum Erfolg werden können.

Danke an Gerhard Meyer, Petra Linnemann, Fleischerei Papenburg, Fahrrad Schwenke, Meyers Hof und meine Frau Sonja

Euer Ingo


LÖWEN
 APOTHEKE
 LÖWEN Apotheke
 Spittaplatz 7 · 31303 Burgdorf
 Tel. 05136/22 35
www.loewenap.de

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8⁰⁰ - 18³⁰ Uhr
 Sa 8³⁰ - 13⁰⁰ Uhr


Apotheke Schnaith
 Für Gesundheit gut.


APOFOX
 ...clever gesund!
 APOFOX Apotheke Burgdorf
 Marktstraße 28 · 31303 Burgdorf
 Telefon: 05136 - 4136



Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 0 51 36 / 21 22 · www.apotheke-schnaith.de



RADTOUR VOM FaN HAUS OTZE

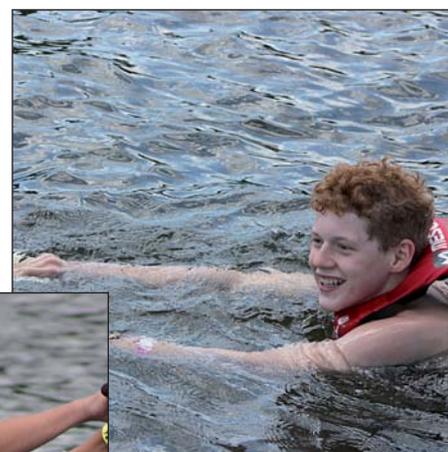



**PHYSIO
TEAM
BURGDORF**

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf
Telefon 051 36 - 92048 14
www.physio-team-burgdorf.de




**Otzer
Weinlädchen
& Hofcafé**

Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon: (05136) 23 60

**Dt. Winzerweine • Bio-Honig
Kräuterschnaps • Obstbrände
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstags: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntags: 14:00 bis 18:00 Uhr





AUS OTZER VEREINEN



G & M
Immobilien

Wir nehmen Ihnen die Arbeit und die Kosten ab:

- ✓ kostenloser **Energieausweis**
- ✓ kostenlose **Vermarktung** Ihrer Wohn- oder Gewerbeimmobilie
- ✓ kostenloses **Aufmaß**
- ✓ kostenlose Erstellung neuer **Grundrisse**
- ✓ kostenlose **Wohnflächenberechnung** nach neuester Gesetzgebung
- ✓ kostenlose **Begutachtung** durch unsere Sachverständigen
- ✓ kostenloses, ca. 25-seitiges **Marktwertgutachten** nach §194 Baugesetzbuch und Wertermittlungsrichtlinien

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Müller
Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler

e-Mail: Info@gmi.de
Internet: www.gmi.de

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
0 51 39 / 97 20 40 4

Besuch bei Freunden in der Schweiz

Otzer Rassekaninchenzüchter zu Gast bei Zuchtfreunden in Burgdorf/Schweiz

Freitagmorgen: Wir starten ab Otze um 06.52 Uhr. Alle noch ein wenig Müde, aber in freudiger Erwartung. Nach einer lustigen, siebenstündigen Bahnfahrt, für Frühstück in der Bahn hatten wir gesorgt, erreichten wir Burgdorf in der Schweiz. Wir wurden bereits erwartet und freundlich aufgenommen. Wir bezogen unsere Quartiere und saßen dann noch lange gemütlich zusammen. Samstag besuchten wir einige Züchter, die uns stolz ihre vorbildlichen Zuchtanlagen präsentierten. Da wir am Tor zum Emmental waren, gehörte es sich auch eine Schau-Käsererei zu besuchen. Am Abend hatten uns die Schweizer Zuchtfreunde zum Essen eingeladen. Bei der Gelegenheit überreichten wir unser Gastgeschenk zum 10 jährigen Partnerschaftsjubiläum. In dieser Zeit sind auch private Freundschaften entstanden und in unregelmäßigen Abständen finden gegenseitige Besuche statt. Wir haben diese Tage jedenfalls genossen und nehmen auch einige Ideen und positive Eindrücke mit nach Hause. Die Umsetzung werden unsere Schweizer Zuchtfreunde dann bei ihrem Besuch im nächsten Jahr zu sehen bekommen.



Die Schweiz-Reisenden von F 404 Otze



Tag der offenen Tür mit Kaninchenausstellung am 21. August 2016

Kaffee + Kuchen

in Otze

Gasthaus „ohne Bahnhof“

von 10:00 bis 17:00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kaninchenzüchter von F 404 Otze



21. August 2016

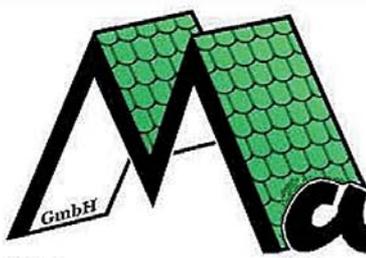
Tag der offenen Tür!

Letztes Jahr hat unser Tag großen Anklang gefunden. Auch in diesem Jahr wollen wir unser schönes Hobby der Öffentlichkeit präsentieren und hoffen natürlich auch wieder auf einen schönen Tag und viele Besucher. Am 21. August werden pünktlich ab 10 Uhr die Preisrichter Volker Bültemeyer und Ulf Dehne unsere Tiere begutachten. Auch in diesem Jahr sind unsere Freunde aus Eicklingen wieder mit von der Partie. So werden wir rund 80 Rassekaninchen präsentieren. Wie immer wird die Bewertung in der Öffentlichkeit durchgeführt und somit sind auch Fragen rund um das Rassekaninchen und die Vereinsarbeit erlaubt und erwünscht. Das Krallenschneiden werden wir vorführen und wer möchte kann seine kleinen Lieblinge vorbeibringen. Wir schauen uns diese dann an und werden bei Bedarf auch die Krallen schneiden. Wir hoffen natürlich auch, dass die Otzer Bürger von unserer Veranstaltung wieder Notiz nehmen und mit uns diesen Tag in gemütlicher Runde verbringen. Wie immer werden wir wieder genügend Getränke, Kaffee und Kuchen anbieten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Jungtierschau findet im Garten des Gasthauses „Ohne Bahnhof“ statt.

Preisskat Otzer Rassekaninchenzüchter

Am 16.09.2016 findet wieder unser Preisskat im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ statt. Beginn ist wieder um 18.30 Uhr. Zu gewinnen sind wieder attraktive Fleischpreise. Der Einsatz ist wie im letzten Jahr mit 10 € gleich geblieben. Anmeldungen bitte an Hans-Werner Rau Tel: 05136 85115 oder bei Jürgen Sievers Tel: 05136 2298. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Hans-Werner Rau



Holzbau

Solar

Schornsteinbau



Bedachungen

Dachdeckermeister Jörg Matthies

Burgdorfer Str. 14

31303 Burgdorf-Otze

Tel. 05136-3533



Nachlese Schützenfest

Die Beteiligung am Schießen auf die Königsscheiben war erfreulich hoch. Heiß umkämpft waren die Armbrust- und die Volksscheibe. Bevor der Gewinner der Armbrustscheibe feststand, mussten die drei besten Schützen auch einen Stechschuss abgeben. André Buckschun hatte die Nase vorn. Mit 29 Ring und Stechschuss 10 holt es sich die Scheibe vor Gustav Adolf Buchholz und Bernd Hommann (Ehlershausen), beide ebenfalls 29 Ring, jedoch Stechschuss 9.

Ebenso spannend ging es bei der Volksscheibe zu. Hier werden Teiler gewertet. Je niedriger der Teiler, desto besser das Ergebnis. Die ersten Schüsse wurden schon am Mittwoch, 08. Juli, abgegeben. Jede/ lag mal vorn. Auch am Sonntag war es ein Hin und Her. Ca. eine halbe Stunde vor Schießende stand das Ergebnis fest. Keiner konnte noch nachlegen. Gewinnerin war Ellen Becker, nun zum 3. Mal, mit einem Teiler von 20,5, vor Jörg Heuer mit 20,6 Teilern. Sonja Prieß kam auf den 3. Platz mit einem Ergebnis von 27,5 Teilern, gefolgt von André Buckschun mit 27,7 Teilern.

Vergleichsschießen Otzer Dorfpokal 2016

Beste Einzelschützen Ringe

Damen

1. Monika Kicza (Kleingärtner)	58
2. Doris Kost (RuF I)	56
Sigrid Scholze (Feuerwehr)	56
4. Steffi Claas (RuF I)	55
5. Marion glenewinkel (RuF I)	54

Herren

1. Sven Prieß (ANSOJE.SV)	58
Günter Kuckuck (Kaninchenz. II)	58
H.H. Sievers (Kaninchenz. I)	58
Reinhard Lüssenhop (TTC)	58
2. Jörg Heuer (ANSOJE.SV)	57
3. Martin Bartels (Pflüger/Schl.I)	56
Friedrich Rinkel (**)	56
Martin Broszeit (Kaninchenz. II)	56
Jan Bertke (Feuerwehr I)	56

Damen Mannschaften

1. Reit- u. Fahrverein I	214
2. Feuerwehr II	205
3. Kaninchenzuchtverein	199
4. Reit- u. Fahrverein II	197
5. Kleingärtner Verein	195
6. DRK OV Otze	191
7. Kinderfest-Planer	186
8. Feuerwehr I	185

Herren Mannschaften

1. ANSOJO.SV	221
2. Pflüger-/Schlepperfr. I	221
3. Kaninchenzuchtverein II	217
4. Feuerwehr I	217
5. Feuerwehr IV	214
6. Kaninchenzuchtverein I	213
7. AG Dorf	207
8. Pflüger-/Schlepperfr. II	203
9. Otzes Hoffnung	203
10. Feuerwehr III	202
11. SV Hertha/Triathlon	202
12. TTC I	199
13. Kleingärtner Verein I	199
14. Reit- u. Fahrverein II	198
15. Reit- u. Fahrverein I	198
16. Rentnerband	196
17. Feuerwehr II	190
18. TTC II	173
19. Kaninchenzuchtverein II	170
20. Feuerwehr V	*214

* aus Schützenverein (außer Konk.)

Schützenverein "OTZENIA" Otze e.V. von 1907
Doris Günther, 1. Schießsportleiterin

Allen, die zum Gelingen des Schützenfestes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön

Man gut, dass es Maschinen gibt, die das Ergebnis anzeigen. Mit den bloßen Augen ist das nicht zu sehen.

Auf Grund der Ferien hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, am 20. Juni vorzuschießen. Am 10. Juli wurde das Lichtpunktgewehr im Schützenhaus aufgebaut. Am Ende des Wettbewerbs standen folgende Könige/innen fest:

Schüler: Helene Squarra
(Lichtpunktgewehr)

Jugend : Sören Rimbach

Damen : Karin Buchholz

Herren : Sven Prieß

Armbrust: André Buckschun

Volkskönigin: Ellen Becker

Gewinner der

Ehrenscheibe: Gustav Adolf Buchholz

Die Girlanden für unsere Majestäten wurden dann am Donnerstag gebunden.

Und dann war Freitag. Es ging los. Bei Jürgen wurde Aufstellung genommen. Mit den Otzer Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr wurden die Könige 2015 abgeholt. Auf dem Lindenbrink gab es einen Umtrunk, bevor sich der Umzug wieder in Richtung Zelt in Bewegung setzte. Nach der Vesper wurden dann die im Vorfeld ausgeschossenen Pokale überreicht. Zugeschlagen hat Sven Prieß. Ich glaube, er hat seine 4 Pokale mit dem Auto abgeholt. Doris Günther, unsere Schießsportleiterin, durfte sich 2 Pokale überreichen. Rüdiger Günther, Reiner Lüssenhop und Gisela Dralle durften jeweils einen Pokal in Empfang nehmen. Außerdem sicherten sich Doris und Rüdiger Günther den Er + Sie-Pokal. Die bereits genannten Königinnen und Könige wurden proklamiert.

Jetzt endlich wurde das lange gehütete Geheimnis gelüftet. Wer hat die Pokale um den Otzer Dorfpokal gewonnen? Bei den Damen hatte der Reit- u. Fahrverein I mit 214 Ringen die Nase vorn, gefolgt von der Mannschaft der Feuerwehr II mit 205 Ringen und dem Kaninchenzuchtverein mit 199 Ringen. Bei den Herrenmannschaften war das nicht gleich so eindeutig. Hier musste nachgezählt werden. Und eng war es. Den Dorfpokal sicherte sich die Mannschaft ANSOJO.SV (André Buckschun, Sonja Prieß, Jörg Heuer und Sven Prieß) mit 221 Ring, davon 11-mal die 10. Den 2. Platz belegten die Pflüger-/Schlepperfreunde, ebenfalls mit 221 Ringen, aber leider nur 8-mal die 10. Der Kaninchenzuchtverein II und die Feuerwehr I kamen mit jeweils 217 Ring auf die Plätze 3 und 4. Alle

Ergebnisse können sich absolut sehen lassen. Ganz erfreulich ist, dass die Feuerwehr wieder eine Jugendmannschaft gestellt hat. Ob sich andere Vereine im nächsten Jahr inspirieren lassen? Auch hierfür ein dickes Dankeschön.

Und dann kam der Samstag. Der Umzug nahm Aufstellung zum Anbringen der Königsscheiben. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes erwarteten uns schon. Die Büsche im Garten waren wieder in unseren Vereinsfarben - grün und gelb - geschmückt. Danke hierfür!! Die Kapelle spielte auf. Alles wippte und schunkelte im Takt. Viel zu schnell mussten wir weiter. Es ging zum Schützenkönig. Die erste Scheibe fand ihren Haken. Der Volkskönig von 2015 - Nachbar Jörg Heuer - hielt eine launige Ansprache. Anschließend ging es weiter zum Jugendkönig Sören. Alles war vorbereitet: Haken an Wand, Leiter davor und Alkoholfreies und Süßes für die Kinder und Jugendlichen. Papa Holger übernahm das Aufhängen der Scheibe. Die Kapelle spielte und danach ging es weiter zu unserer Volkskönigin. Nach einem Schwenk durch die Worthstraße und dem Freiengericht trafen wir am Maschdamm ein. Die 3. Volksscheibe fand bei Ellen Becker am Giebel eine Bleibe. Es ging zurück zum Zelt mit einiger Verspätung. Der Festwirt hatte Kaffee gekocht, und die Schützendamen hatten die Torten im Zelt aufgebaut. Kaffeetrinken war angesagt.

Am Sonntag erfolgte "das Wort zum Sonntag". Unsere Pastorin Susanne Paul hielt zum wiederholten Mal einen Zeltgottesdienst ab. Danach wurden eifrig Tische umgestellt und Stühle gerückt. Herr Lindemann stand mit seiner Mannschaft und dem Mittagessen parat. Wie gehabt - Suppe am Tisch, danach Buffet. MIR hat es wunderbar geschmeckt. Schade, dass ich nicht mehr essen konnte.

Leider haben die Mädels von Hertha Otze am Nachmittag nicht auftreten können. Viele der Kinder und der Betreuerinnen weilten im Urlaub. Es sei ihnen gegönnt. Hoffentlich sind sie im nächsten Jahr wieder dabei.

Noch eins in eigener Sache: Allen, die mir bei der Kollision im Weferlinger Weg hilfreich zur Seite standen, dank ich herzlich. Mir geht es gut. **Gisela Dralle**



Wir betreiben den Schießsport

- mit dem Luftgewehr u. Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit dem Lichtpunktgewehr

Wir bedanken uns bei den Gästen
des Otzer Schützenfestes 2016

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de





TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



tischtennis@ttcotze.de

bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



www.ttcotze.de

Ein Leben ohne Tischtennis ist vorstellbar, aber sinnlos!

TTC-NEWS

Die Trainingsbeteiligung in den Sommermonaten war hervorragend. Schon in gut 4 Wochen beginnen die Punktspiele der 1. und 2. Herren. Spielerabgänge = Fehl-anzeige! Die Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern stimmt. Die „Neuzugänge“ Ekki und Dieter sowie Hadi bringen einen deutlichen Zuwachs an Quantität und Qualität. Die 1. als auch die 2. Herren werden in ihren Staffeln eine gute Rolle spielen. Farbtupfer und Hingucker sind die neuen Trikots. Der TTC dankt dem Hauptsponsor WIMA, Gebäudereinigung Burgdorf, für diese großzügige Unterstützung!

Regeländerungen Etliche Regeländerungen hat es in den letzten Jahren gegeben.

Zur Erinnerung:

1947 Begrenzung der Spielzeit auf 15 Minuten je Satz

1961 beide Beläge müssen gleichfarbig sein

1983 Fußstampfen des Aufschlägers führt zum Punktverlust

1984 Beide Beläge des Schlägers müssen farblich unterschiedlich sein

1987 Der Ball muss (auch für Uli und Frank) beim Aufschlag so hochgeworfen werden, dass er mindestens 16 cm aus der freien Hand aufsteigt

1993 Das Annehmen des Balles als „Flugball“ mit dem Schläger oder der Hand wird nur noch über den Tisch als Fehler bestraft (bis dahin auch hinter dem Tisch)

1991 Das Aufstampfen beim Aufschlag ist wieder erlaubt

1999 Lange Noppen. Die Noppenlänge wird verkürzt

1999 Einführung des „Time-outs“

2000 Einführung des 40-mm-Balls (vorher 38 mm)

2001 Einführung der neuen Zählweise bis 11 (vorher bis 21 pro Satz), Begrenzung der Spielzeit auf 10 Minuten pro Satz

2002 Neue Aufschlagregel. Verbot des „verdeckten“ Aufschlages

2004 Frischklebe-Verbot innerhalb geschlossener Räume

2007 Verbot von Klebstoff mit Lösungsmitteln

2008 Verbot der geglätteten Noppenbeläge

2008 Generelles Frischklebeverbot (auch außerhalb geschlossener Räume)

2014 Einführung des Plastikballs (anstatt Zelluloid) auf internat.Ebene/ Bundesveranstaltungen.

2016 Coaching ist auch im Satz erlaubt.

Kommt jetzt mit der Netz-Erhöhung eine neue Regeländerung hinzu!?

Was gibt es sonst: Jasper alles Gute für einen erfolgreichen Berufseinstieg. Netzhöhe Schlechte Nachrichten für Klaus M. Der Schweizer TT-Verband hat den Antrag auf höhere Netze gestellt. Aufschläge sollen entschärft und attraktivere und längere Ballwechsel ermöglicht werden TT-WM 2017 in Deutschland (Düsseldorf) Gerüchteküche Im Herbst bringt der DOC nach BÜFFEL und BISON einen neuartigen KOMBI-Belag (die obere Hälfte mit Noppen, die untere Hälfte als spiegelglatter

ANTI) mit der Bezeichnung MIKROWELLE auf den Markt. Es soll bereits Interessenten im „Celler Raum“ geben!?

Es ist angerichtet. Uns allen eine sportlich faire und erfolgreiche Saison 2016/17.

Dirk Hatesuer

Was ist ein

Scheibenkieker?

Oder wie kommt eine Jungfrau zum Kind?

So habe ich mich jedenfalls gefühlt, als ich die Volkskönigscheibe bei Ellen aufgehängt habe.

Aber der Reihe nach.....

Ellen fragte am Donnerstag an: Ich bin wieder Volkskönigin und brauche noch Helfer, für Ausschank, Umzug und Scheibe anbringen.

Tja, das kriegen wir schon hin, kein Problem. Das Problem ergab sich erst kurz vor Start des Umzugs. Wer trägt die Scheibe, wer passt auf das gute Stück auf und vor allem, wer hängt die Scheibe auf? Ingo prescht sofort nach vorn....ich kann sie tragen, aber aufhängen tue ich sie bestimmt nicht. Am Freitag hatte Ellen noch getönt, macht euch keine Gedanken, dass erledigt Hans-Jörg. Schön, nehmen wir an.

Was passiert aber am Samstag?

Hans-Jörg meldet frohgelaut, ja tragen und aufpassen, kein Problem, aber aufhängen..... ohne mich.

Da ahnte mir schon Einiges. Ich glaube, ich muss mal ein bisschen beim Schützenkönig zuhören. Gesagt, getan. Als Jörg einen DIN-4-Zettel auf der Leiter präsentierte, wurde ich etwas bleich. Der hatte sich vorbereitet und alles aufgeschrieben. Ups.....

Vorbereiten konnte ich mich (siehe oben) nicht, also musste das aus dem Stehgreif passieren. Genau mein Ding. Letztendlich ist es ja noch mal gut gegangen, aber eins muss ich noch anmeckern.

Der Schnaps für mich und die Scheibe hat abscheulich geschmeckt. Hartmut Jung



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 051 36/7561

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



AUS OTZER VEREINEN



Feuerwehrrübung

Person musste gerettet werden

Die Ortsfeuerwehr Otze hat am 20. Juli eine Übung der 1. Gruppe in Burgdorf durchgeführt. Es galt eine Person, welche in einem Keller lag zu retten. Da der Keller verraucht war, ging 1 Trupp unter Atemschutz ins Gebäude und konnte die Person nach längerem suchen finden und retten. Die Person war eine Puppe (ca. 90 Kilo) in einem der hintersten Räume des Kellers.

Desweiteren war eine Person am Fenster die um Hilfe schrie. Nötig war eine Psychosoziale Betreuung bis die Person durch eine Leiter gerettet werden konnte.



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden! MITMACHEN!

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2016

16. August	F 404 Otze	Preisskat, Gasthaus ohne Bahnhof, 19:00 Uhr
19. August	Otzenia Otze	Spiele- und Klönnachmittag
21. August	F 404 Otze	Kaninchenjungtierschau, Gasth. ohne Bahn., 09:00 Uhr
04. September	Otzenia Otze	Anbringen der Ehrenscheibe
16. September	F 404 Otze	Preisskat, Gasthaus ohne Bahnhof, 18:30 Uhr
16. September	Otzenia Otze	Spiele- und Klönnachmittag
22. September	Ortsrat Otze	Ortsratssitzung im Rahmen der Otzer Woche, Lindenbrink, 19:00 Uhr
24. September	OVuV	Otzer Kartoffelmarkt, Dorfmitte, 12:00 Uhr
07. Oktober	Otzenia Otze	Mitgliederversammlung
21. Oktober	Otzenia Otze	Spiele- und Klönnachmittag
28. Oktober	Otzenia Otze	Schweinepreisschießen bis 11.11.2016, 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Otzenia Otze: Schießen und Klönen im Schützenhaus
Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag

In eigener Sache

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- Namensänderung - bei Umzug
- neuer Tel.-Nummer - durch Heirat
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Mitgliederwartin Britta Heuer zu veranlassen.

Britta Heuer, Weferlingser Weg 54
Telefon: 05136-896080,
E-Mail: heuer.britta@htp-tel.de

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Niklas Gerberding 01.08.16
Lennart Reimann 01.07.16

Volleyball

Johann Albert Petz 16.05.16

Aktuelle Mitgliederzahl 667

Der **HERTHA-Kurier**

hat eine eigene E-Mail-Adresse

Für die Berichte, Fragen und Anregungen für die Vereinszeitung ist eine E-Mail-Adresse eingerichtet. Bitte in Zukunft alle Berichte und Fotos an die neue Adresse schicken. Sie lautet:
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Wenn der PC nicht läuft, hol ich den Gärtner!

Udo Gärtner, der sympathische Computer-Spezialist für Privat, kleine und mittelständische Firmen ist auch für Sie da. 📧 Seit über dreißig Jahren in Wennigsen. 📧 Und jetzt auch in Burgdorf.

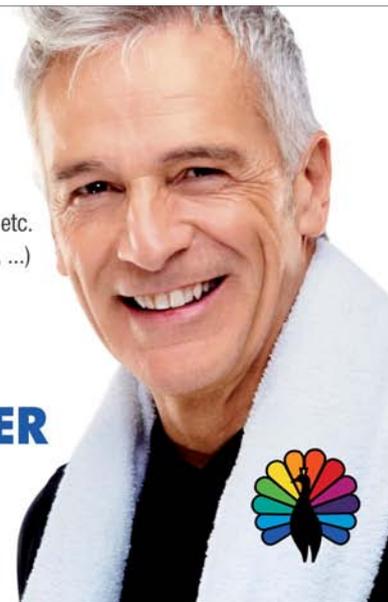
- ★ Wir installieren Computersysteme verschiedener Hersteller inkl. Monitore, Drucker, Scanner, Server, etc.
- ★ Wir konfigurieren Ihre TV- und Netzwerk-Geräte für das digitale Wohnzimmer (Kabel, Internet, WLAN, ...)
- ★ Wir vermieten leistungsstarke Projektoren für Veranstaltungen oder Firmenpräsentationen
- ★ Wir fördern Geschäftsgründungen mit preiswerten IT-Komplettpaketen inkl. Leasing
- ★ Wir kümmern uns zur Sicherheit um die regelmäßige Software-Aktualisierung

UDO GÄRTNER GMBH ✓ IHR IT-PARTNER

Justus-von-Liebig-Straße 1 • 30974 Wennigsen • Telefon 05103 9390-0 • www.udo-gaertner.de

NEU: BÜRO BURG DORF 📍

Rubensplatz 7a • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 92086-0 • Fax 05136 92086-19





GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

September 2016

01. Petra	Märkert	18. Annika	Pietrasch
01. Noah	Schuppa	18. Phil	Pohl
01. Max	Bachert	18. Rudolf	Hanke
02. Nina	Martinez Klie	19. Gustav	Buchholz
03. Martin	Hoffmeister	19. Heinrich	Homann
03. Lisza-Marie	Ruhkopf	19. Hartmut	Jung
03. Isabel	Bernhart	19. Melina	Kresse
04. John	Giesberts	19. Marvin	Kresse
04. Jakob	Spent	20. Daniel	Kempf
04. Sonja	Koop	20. Martin	Grote
05. Brigitte	Frohme	20. Fabian	Petit
06. Hugo	Weidenbach	21. Willi	Degener
07. Alexander	Jung	21. Kim	Brase
09. Thorsten	Ritter	21. Matthias	Müller
11. Henrik	Scholze	22. Irma	Wartmann
11. Harald Yule	Squarra	24. Marie	Baron
11. Peer	König	26. Julien	Baxmann
13. Henry Hubertus	Puvogel	26. Lena	Succow
13. Svenja	Rinkel	27. Meinawaty	
14. Hans-J.	Bukschat		Irawan-Neugebauer
14. Antje	Seiffert	27. Eberhard	Wacker
14. Sonja	Deutsch	27. Marvin	Tkatzyk
15. Peter	Bechler	28. Hilke	Schuppa
15. Simone	Brackmann	29. Martina	Meldau
15. Telma	Peltzer	29. Maja	Mohrholz
15. Nujin	Demiray	29. Hans-Jürgen	Steinecke
16. Pia	Seiffert	29. Malve	Derichs
16. Paul	Seiffert	30. Armin	Seifert
16. Frank	Slomma		

Oktober 2016

03. Michael	Kahler	23. Wolfgang	Tolksdorf
03. Annika	Rüßmann	23. Matthias	Melloh
03. Matthias	Ruhkopf	24. Harry	Buchholz
04. Tessa	Buchholz	24. Helmut	Nentwich
04. Ilona	Klein	25. Lisa	Schuppa
05. Lovis Fynn	Kietzmann	27. Björn	Raguse
06. Lennert Cornelius	Dralle	28. Lennox Leopold	Lahmann
06. Lara Marie	Behling	28. Anastasia	Typou
08. Marc	Kaminski	29. Silke	Mazurek
09. Felix	Lippert	29. Andreas	Märkert
10. Thure	July	29. Jule	Buchholz
10. Thomas	Goldschald	30. Sabine	Pfahl
11. Torben	Hüßler	31. Mario	Krohn
12. Anette	Neben		
12. Leandra	Weiß		
13. Adam	Chryst		
13. Michel	Goldenstein		
13. Toni Lou	Dierker		
14. Friedhelm	Döbel		
14. Mian	Meyer		
15. Paul	Baum		
15. Lesley	Mucha		
16. Nele	Ehlers		
17. Giulia	Weyer		
17. Felicitas	Blanchard		
19. Markus	Riedel		
19. Patrick	Roßmann		
20. Ellen	Becker		
20. Daniel	Rabätje		
20. Lennart	Grahle		
20. Lennart	Grule		
21. Alfred	Krämer		
21. Lucas	Meyer		
21. Carsten	Klein		
22. Leonie Paula	Wiedel		
22. Leon	McKee		
22. Massimo	Ognissanto		

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Hilke Schuppa 28.09.

60 Jahre

Friedhelm Döbel 14.10.

Matthias Melloh 23.10.

70 Jahre

Wolfgang Tolksdorf 23.10.

73 Jahre

Hugo Weidenbach 06.09.

75 Jahre

Paul Baum 15.10.

76 Jahre

Hans-Jürgen Steinecke
29.09.

78 Jahre

Peter Bechler 15.09.

Harry Buchholz 24.10.

81 Jahre

Hans.-J. Bukschat 14.09.

82 Jahre

Alfred Krämer 21.10.

Der nächste HK erscheint

am **9. Oktober 2016.**

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 17. September 2016

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen.

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de